

# Höngger



**FAWER**  
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**PHILIPS**  
32 PF 9976  
81 cm Bildschirm  
Tiefe nur 10,7 cm  
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm  
Pixel Plus

— TV, Video und Audio-Reparaturen  
— Fachberatung und Verkauf  
— Die besten Preise

RED&ZAC

Bilder für daheim, Plakate für das Gewerbe

**XL**

Canon XL Poster Store

Foto · Video **Peyer** am Meierhofplatz  
Limmatalstrasse 164, Tel. 044 341 87 77

Schmuck- und Uhrenreparaturen vom Fachmann

**BRIAN**  
Uhren und Goldschmiede  
Limmatalstrasse 222, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 54 50

**Höngger Apotheke**  
(toppharm)

Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmatalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**TAXI JUNG**

01 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb

■ Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich  
■ Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20  
■ info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

## HÖNGG AKTUELL

**Obligates Programm**  
Freitag, 26. August, 16.30 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

**Obligates Programm**  
Samstag, 27. August, 9 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

**Grünwald-Schach-Open**  
Samstag, 27. August, 13.30 Uhr, Restaurant Grünwald.

**Exkursion des NVV nach Gurnigel**  
Sonntag, 28. August, 6.50 Uhr, Peronkopf Zug nach Bern.

**Öffnung Ortsmuseum**  
Sonntag, 28. August, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

**Betriebstag Museumslinie**  
Sonntag, 28. August, 13 bis 18 Uhr, Tramdepot, Limmatalstrasse 260.

**Kammer-Konzert**  
Mittwoch, 31. August, 16.30 Uhr, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

**Jazz-Happening des Jazz Circle Höngg**  
Donnerstag, 1. September, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

**Pontonier-Fischessen**  
Samstag, 3. September, ab 11.30 Uhr, Kraftwerk Werdinsel.

**Betriebstag Museumslinie**  
Samstag, 3. September, 13 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau, Limmatalstrasse 260.

**Lange Nacht der Museen**  
Samstag, 3. September, ab 19 Uhr, Tramdepot, Limmatalstrasse 260.

## INHALT

Post Höngg wird moderner	<b>3</b>
Vandalenakte an der Giblenstrasse	<b>3</b>
Heute zu gewinnen: Drei CDs von Missy Elliott	<b>12</b>
Werdinsel-Openair trotz Regen ein Erfolg	<b>12</b>

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer **01 272 14 14**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Die Situation trotz Hochwasser im Griff

Die starken Regenfälle der vergangenen Tage sorgten für überdurchschnittlich hohe Wasserpegel in der ganzen Schweiz. So auch in Höngg: Die Limmat führt so viel Wasser, wie es durchschnittlich nur einmal alle 20 Jahre vorkommt. Trotzdem hatte die Feuerwehr bis am Dienstag keine Einsätze zu verzeichnen.

SARAH SIDLER

Trotz schlechtem Wetter spazierten Anfang Woche viele Neugierige zum Höngger Wehr. Was es dort zu sehen gab, war aber auch alles andere als alltäglich: Das ansonsten ruhig dahinplätschernde Wasser der Limmat stürzte als reissende, dreckigbraune Brühe Richtung Aargau. Oft trug der Fluss dicke Baumstämme und kleinere Äste aus der Sihl. Kein Wunder, schwoll die Spitze der Sihl gemäss Christoph Busenhart, Betriebsleiter für die ewz-Kraftwerke an der Limmat, am Sonntagabend doch von 20 Kubikmetern pro Sekunde auf über 280 an. Und das innerhalb von zwei Stunden!

«Um diese Wassermassen zu bewältigen, hatte das Höngger Wehr drei der vier Wehre voll geöffnet. Das vierte diente zur Regulierung», so Busenhart. Einmal mehr standen die Bänke auf der Plattform unterhalb des Limmatspritzers unter Wasser. Die Wasserschutzpolizei musste am Montag und am Dienstag einige wassernahe Stellen beim Wehr absperren.

### Wege und Brücken gesperrt

Durch diese Wassermassen, die das Vierfache des Normalfalls erreichten, verbreiterte sich der Flusslauf auch unterhalb des Wehres. Man kann sich kaum vorstellen, dass dort noch vor kurzem friedlich Kinder im seichten Gewässer gespielt haben. Die Liegefläche der Badi auf der Werdinsel hatte sich quasi halbiert. Bäume standen meterhoch unter Wasser. Vom unteren Teil der Werdinsel sah man ausser einigen Baumkronen nichts mehr. «Dass der untere Teil der Werdinsel auch einmal überflutet werden kann, ist so vorgesehen», beruhigt Busenhart.



Das Höngger Wehr war am Dienstagmorgen die einzige Möglichkeit, auf die Werdinsel zu gelangen. Alle anderen Zugänge wurden aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Foto: Sarah Sidler

Damit niemand in die reissenden Fluten fällt, sperrte die Wasserschutzpolizei am Montagabend und am Dienstag den Kloster-Fahr- sowie den Fischerweg ab: «Aus Sicherheitsgründen blockierten wir die wasser-nahen Wege und Brücken», erklärt Werner Klaus, Wachtchef der Wasserschutzpolizei. Die Baumstämme im Wasser böten nämlich einen gewissen Risikofaktor: «Bei den Brücken bestand die Gefahr, dass sich drehende Baumstämme aus dem Wasser schnellen und so Schaulustige treffen.» Seines Wissens nach seien keine Wege überflutet gewesen.

### Wasserkraftwerk Höngg ausser Betrieb

Die Bäume und das Geröll aus der Sihl brachten zudem Probleme für den Oberwasserkanal: «Wenn durch das Wasser zu viel Dreck, Kies und

Baumstämme in den Oberwasserkanal gelangen, müssen wir das Angeschwemmte später wieder daraus entfernen», erklärt Busenhart. Jetzt sei das Wehr so eingerichtet, dass das meiste Wasser in ein Extraweher, gleich nebenan, umgeleitet wird. Später wurde der Kanal zusätzlich durch eine Schützentafel gesperrt.

Das Wasserkraftwerk musste leider ausser Betrieb genommen werden, da auch das verbleibende Wasser noch zu viel Dreck und Äste mit sich trägt und so die Rechen verstopfen würde.

### Rekordmengen an Wasser

Busenhart und seine Mitarbeiter beobachteten das Wetter und so auch die Wassermassen ganz genau: «Als eine Vorsichtsmassnahme bemannten wir am vergangenen Wochenende alle Kraftwerke an der Limmat», sagt

er. Am Montagabend sei im Höngger Wasserkraftwerk der diesjährige Höchststand von 480 Kubikmetern pro Sekunde gemessen worden, was einem Hochwasser entspricht, das so durchschnittlich nur alle 20 Jahre vorkomme. Trotzdem sei die Situation unbedrohlich: «Bis 550 Kubikmeter pro Sekunde kann die Limmat das Wasser problemlos schlucken. Und falls es wider Erwarten auf über 600 Kubikmeter pro Sekunde anschwellen sollte, reduzieren wir den Seeabfluss bei den Platzspitzwehren.» Sie hätten die Situation im Griff.

Das ewz arbeitete eng mit der Feuerwehr, dem Pikett Glatttal, zusammen. Bis am Dienstag war dies jedoch glücklicherweise rein informativ. Auch der Kreischef des Höngger Polizeipostens, Armin Lusser, verzeichnete keine Vorfälle, die mit dem Hochwasser in Zusammenhang stehen.

## Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

**Mehr INFOs unter 044 341 20 10**

**Für mehr Freiheit beim Sport**

## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti  
M. S. in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist

Limmatalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 10



## LIEGENSCHAFTENMARKT

## N O R A

## Bevorzugen Sie eine ruhige und gepflegte Wohnatmosphäre?

An der Limmattstrasse 265 in **Zürich-Höngg**, in einem **3-Familien-Haus**, an unverbaubarer Lage und freier Sicht über die Stadt, vermieten wir per 1. Oktober 2005 eine schöne, helle

**3½-Zimmerwohnung im 1. OG, ca. 75 m<sup>2</sup>**

Ganze Wohnung mit Parkett. Grosser Korridor mit Einbauschränk. Moderne Küche mit GS, Plättli und kleinem Abstellraum. Modernes Bad und sep. WC. Balkon mit Sicht ins Grüne. Wohn-/Schlafzimmer liegen absolut ruhig, nicht strassenseitig, Isolierverglasung strassenseitig.

Ruhige, alleinstehende Person mittleren Alters, **Nichtraucher/in**, alleinstehend und ohne Kinder erwünscht.

Mietzins CHF 1990.- plus CHF 110.- NK

Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf:

**NORA IMMOBILIEN AG**

**Zürich**  
Tel. 044/495 70 70, Fax 044/495 70 71

**Zürich-Höngg**

Zu vermieten nach Vereinbarung in 3-Familien-Haus an ruhiger Lage

**3½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss**

Parkettbodenbeläge, abgeschlossene Küche mit Glaskeramikherd und Geschirrspüler, sep. WC, Gartensitzplatz und Balkon.

Mietzins Fr. 1849.- inkl. NK

Vollenweider Immobilien  
Telefon 044 342 00 82

Zu vermieten in Höngg, Gsteigstr. 38

**3-Zimmer-Wohnung**

per 1. Oktober im Erdgeschoss mit Gartenanteil.

Mietzins Fr. 1350.- + ca. Fr. 190.- NK  
Telefon 079 531 36 13

Zu vermieten

**Garagenplatz**

Wieslergasse 8. Fr. 150.- monatlich  
Telefon 044 341 14 86

**Umzüge**

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std.  
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

**Räume Hole Kaufe**

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35

Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Sympathische Schweizer Familie (ein Kind) möchte

**Einfamilienhaus**

oder Hausteil in Höngg kaufen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 079 204 53 53

**Gesucht Bastelraum**

ca. 60 bis 80 m<sup>2</sup> mit Wasser und WC. In Höngg oder Wipkingen  
Telefon 044 341 22 44

Infolge einer Gesamtsanierung **sucht** das Wohn- und Tageszentrum **Heizenholz** für eine langjährige Mitarbeiterin in Höngg oder näherer Umgebung eine günstige

**3- oder 3½-Zimmer-Wohnung**

per sofort oder nach Vereinbarung. Für erste Auskünfte oder Referenzen steht Ihnen Frau M. Walder, Leiterin Hauswirtschaft, gerne zur Verfügung.  
Telefon 044 344 36 36.

Alterssiedlung **Riedhof Höngg****Neuvermietungen ab 1. September 2005**

**2-Zimmer-Wohnung**  
mit Kochnische, Balkon, Dusche/WC, Kellerabteil  
Fr. 1160.- pro Monat inkl. Heizung

**1-Zimmer-Wohnung**  
mit Kochnische (ab Oktober)  
Balkon, Bad/WC, Kellerabteil  
Fr. 500.- pro Monat inkl. Heizung

Kontaktperson:  
Silva Huber-Zimmermann, Heimleiterin  
Alterswohnheim Riedhof  
Riedhofweg 4, 8049 Zürich  
044 344 33 00 dir. oder 044 344 33 33



**Heinrich Matthey Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthey-immobilien.ch

**Fahrschule Brigitta Stähli**

- Fahrlektionen in deutsch und italienisch
- Theorie 2x wö Bögle
- monatlich obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
- Auffrischkurse für langjährige AutofahrerInnen

**NEU** auch Automat

**079 633 55 05**

Ackersteinstrasse 175 - 8049 Zürich  
www.fahrschule-staehli.ch

**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

**Coiffure Jasmin**

Der kleine Salon mit Ambiance

Hedy Zimmerli  
Limmattalstrasse 59  
8049 Zürich

Telefon 044 342 14 86

Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.



Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolvierten Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerilaufcup

Die nahe Bank **Zürcher Kantonalbank**

## GRATULATIONEN

Das beste aller Güter, wenn es überhaupt Güter gibt, ist die Ruhe, die Zurückgezogenheit und ein Plätzchen, das man sein Eigen nennen kann.

**Liebe Jubilarinnen und Jubilare**

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

**29. August**  
Johann Ziltener  
Winzerhalde 86 85 Jahre

**30. August**  
Leo Vögele  
Am Börtli 17 80 Jahre

**31. August**  
Hedwig Reichert  
Ackersteinstrasse 93 80 Jahre

Robert Wiederkehr  
Lachenacker 10 80 Jahre

**2. September**  
Ruth Casanova  
Michelstrasse 24 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
aller Marken!  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
TV Hifi Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

**Feldenkrais für Kurzentschlossene****Mittwochabendkurs**

ab 31. August, jeweils 19–20 Uhr  
Information und Anmeldung: 044 341 02 53  
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV  
www.feldenkrais-hoengg.ch

**Haben Sie Ihre Steuererklärung noch nicht eingereicht?**

Ich helfe Ihnen, schnell, günstig, und zuverlässig.  
Tel. 079 435 94 90 (ab 18.30 Uhr)  
in Zürich-Höngg

**ZEIT VERSCHENKEN**

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.  
Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

**NEUE** einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

## BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr); Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Kappenbühlstrasse** bei 74, Erstellen einer Fussballuhr, Erholungszone E1, Grün Stadt Zürich, Beatenplatz 2.

19. August 2005  
Amt für Baubewilligungen

## BESTATTUNGEN

**Lavagnolo** geb. Pelucchi, Josephina, geb. 1902, von Zürich, verwitwet von Lavagnolo, Umberto; Limmattalstrasse 371.

Alterswohnheim **Riedhof Höngg**

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

**Nächste Veranstaltungen**

**5. September, Montag, 18.30 Uhr**  
Kobeltrio (Violine, Kontrabass, Altbalalaika, Schwyzerörgeli, Cornet oder dergleichen)

**19. September, Montag, 18.30 Uhr**  
Barbara Grégoire und Annette Weisbrod: Romantische Musik, Rokoko, Tschairowsky

**26. September, Montag, 18.30 Uhr**  
Bernhard Laschober, Dia-Vortrag: «Naturpark Camargue»

**10. Oktober, Montag, 18.30 Uhr**  
Duo Brillant (Ganter), Klarinette mit Klavier

**17. Oktober, Montag, 18.30 Uhr**  
Dia-Vortrag Jörg Schuler: «Inselräume: Sardinien und Korsika»

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am 3. Dienstag des Monats: 20. September, 15.00 Uhr  
Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

**Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.**

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorfstr. 2  
Auflage 12 800 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah)

Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss**  
Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) –75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage

**Wellness- und Beautycenter**

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

**Maria Galland**  
PARIS



## NÄCHSTENS

**26.** August. Obligates Schiess-Programm 300 Meter Gewehr.  
**16.30 bis 18.30 Uhr,**  
**Schiessplatz Hönningerberg**

**27.** August. Obligates Schiess-Programm 25 Meter Pistole und 300 Meter Gewehr.  
**8.30 bis 11.30 Uhr,**  
**Schiessplatz Hönningerberg**

**27.** August. Grünwald-Schach-Open des Schachclubs Hönng. Jede Partie spielt 15 Minuten.  
**13.30 Uhr, Restaurant Grünwald**  
**Regensdorferstrasse 237**

**28.** August. Exkursion des NVV zum Gurnigel zur Vögel-Beobachtung. Auskunft über die Durchführung gibt Susanne Ruppen am Samstag zwischen 19 und 20 Uhr unter Telefon 079 388 08 24.  
**6.50 Uhr, Perronkopf**  
**Zug nach Bern**

**28.** August. Ordentliche Öffnung Ortsmuseum.  
**10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2**

**28.** August. Betriebstag Museumslinie.  
**13 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau,**  
**Limmattalstrasse 260**

**31.** August. Kammer-Konzert mit Werken von Beethoven, Kreisler, Godowsky, Ravel und Wieniawski.  
**16.30 Uhr, Seniorenresidenz**  
**Im Brühl, Kappenhühweg 11**

**1.** September. Jazz-Happening des Jazz Circle Hönng.  
**20 Uhr, Restaurant Jägerhaus,**  
**Waidbadstrasse 151**

**3.** September. 9. Pontonier-Fischeren. Durchführung bei jeder Witterung, Festzelt vorhanden. Mehr Infos unter [www.zueripontonier.ch](http://www.zueripontonier.ch)  
**11.30 bis 23 Uhr,**  
**Kraftwerk Werdinsel**

**3.** September. Betriebstag Museumslinie.  
**13 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau,**  
**Limmattalstrasse 260**

**3.** September. Lange Nacht der Zürcher Museen.  
**ab 19 Uhr, Tramdepot Wartau,**  
**Limmattalstrasse 260**

**4.** September. Öffnung Ortsmuseum.  
**10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2**

**4.** September. Heizenholz-Fest mit Musik. Zirkusvorstellung, Spiel und Verpflegung.  
**13 bis 18 Uhr Wohn- und**  
**Tageszentrum Heizenholz,**  
**Regensdorferstrasse 200**

**4.** September. Abendgottesdienst mit dem Marco Dreifuss Lyric Jazz-Duo, Pfarrer Amatruda und Pfarrerin Marika Kober. Anschliessend Kirchen-Bar.  
**19 Uhr, reformierte Kirche**

**5.** September. Musik mit dem Kobeltrio.  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim**  
**Riedhof, Riedhofweg 4**

**10.** September. Sommerfest des Wohnheims Frankental, unter anderem mit Musik des Hönngger Jazz Circle.  
**Ab 14 Uhr, Wohnheim Frankental,**  
**Limmattalstrasse 414**

**10.** September. Konzert des reformierten Kirchenchors.  
**20 Uhr, reformierte Kirche**

**11.** September. Öffnung Ortsmuseum.  
**10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz**  
**Vogtsrain 2**

## Modernisierung der Poststelle

Ende 2003 wurde den Hönngern mitgeteilt, dass ihre Poststelle umgebaut wird. Im nächsten Monat sollen die Bauarbeiten beginnen. Obwohl alle Angebote in einem Provisorium gewährleistet sind, hoffen die Zuständigen, dass der Umbau noch vor dem Weihnachtsgeschäft beendet sein wird.

SARAH SIDLER

«Weil das Poststellennetz der Stadt Zürich zuerst die Situation der Poststelle Hönng gründlich überprüfen musste, beginnen wir erst jetzt mit deren Umbau», sagt René Stucki, Leiter Kommunikation der Post, Region Nordost. Es hätte ja keinen Sinn gemacht, die Post vor zwei Jahren zu modernisieren, als noch nicht klar war, ob die hiesige Poststelle in der jetzigen Form bestehen bleibt.

Wenn keine Rekurse den Ablauf des Verfahrens verzögern würden und alle Auflagen erfüllt seien, könne die Baufreigabe bis im September erteilt werden. Dann soll gemäss Stucki mit der Modernisierung begonnen werden. Schwerpunkte des Umbaus sind die Verschiebung der Postfächer hinter das Haus sowie die Erstellung eines Behinderten- und Kinderwagen-gerechten Eingangs. Der Eingang bleibt aber am selben Ort.

### Wartezeit kann sinnvoll genutzt werden

Zudem wird die Schalterhalle vergrössert, da durch den Wegzug des Briefzustellungspersonals nach Wipkingen Raum frei geworden ist. Gemäss Stucki wird die modernisierte Post in Zukunft über eine Kapazität für bis zu acht Schaltern verfügen. Es sei jedoch noch unklar, ob so viele Schalter auch tatsächlich eingebaut werden. Wie in allen modernisierten Poststellen der Schweiz wird auch diejenige in Hönng mit einem Ticket-system versehen. So hätten die Kunden Zeit, die in Vitrinen angepriesenen Artikel aus den Bereichen Tele-



Von links: Vreni Kastien und Karin Wolfensberger, beide Front Office, und Andreas Gruner, Betriebsleiter, vor den Postfächern, die nach dem Umbau der Post hinter dem Haus ihren neuen Standort haben.

Foto: Sarah Sidler

kommunikation und Telematik zu begutachten.

### Keinen Unterbruch dank Provisorium

Voraussichtlich ab November sollen die Postfächer, die heute im Eingangsbereich der Post sowie im gelben Container auf dem Parkplatz untergebracht sind, in einer neuen Anlage zusammengelegt werden. Diese entsteht auf der Rückseite der Post, bei den Kundenparkplätzen, hinter der heutigen Fensterfront. Die rund 320 neuen Postfächer werden

alle im A4-Format erstellt, was gemäss einem Schreiben der Post den Gang zum Postschalter grösstenteils erspare.

Die alten Postfächer können während dem Umbau weiterhin benutzt werden, versichert die Post. «Ob der Postomat während der Modernisierung hinter das Haus verschoben werden kann, ist noch unsicher», sagt Andreas Gruner, Leiter Poststelle Hönng. Allenfalls müssten die Kunden auf diesen Service während rund zwei Monaten verzichten. Aber die anderen Leistungen der Post seien gewährleistet: «Die Garage beim

Kundenparkplatz wird bereits jetzt zu einem 280 Quadratmeter grossen, modernen Provisorium umgebaut», so Gruner. Somit würde das so genannte Provisorium sogar grösser und moderner als die heutige Post sein. Dort würden die Kunden während dem Umbau zu den üblichen Post-Öffnungszeiten an fünf Schaltern bedient. Trotzdem hofft Stucki, dass der Umbau, dessen Kosten noch unklar seien, bis im November, vor dem Weihnachtsgeschäft, beendet ist. «Schliesslich wollen wir nicht, dass die Kunden dann bis an den Meierhofplatz hinunter anstehen müssen.»

## Vandale wütete an der Giblenstrasse

Immer wieder ist auch Hönng vom Vandalismus betroffen: Ende vergangener Woche wüteten Unbekannte sinnlos an der Giblenstrasse. Autos wurden beschädigt und Container auf der Strasse ausgeleert. Nun greifen die Anwohner zur Selbsthilfe.

SARAH SIDLER

«Vergangene Freitagnacht zogen mich verdächtige Geräusche ans Fenster», berichtet ein Anwohner der Giblenstrasse. Um 1.05 Uhr habe er dann gesehen, wie ein Mann einen Container auf die Strasse rollte und umgekippt habe. Nach rund zehn Minuten traf ein Streifenwagen an der Giblenstrasse ein. «Der Täter, ein Mann in weissem T-Shirt, ist aber noch flüchtig», sagt Armin Lusser, Kreischef 10.

Am Freitagnachmittag habe derselbe Anwohner dann festgestellt, dass an der ganzen Giblenstrasse mit Sicherheit fünf Personenwagen beschädigt wurden. Bei drei PW habe jeweils ein Rückspiegel gefehlt. Dieser sei mit Gewalt abgebrochen worden. Von diesen Spiegeln konnte nur einer – aber nicht am Tatort – gefunden werden. Bei den anderen zwei Autos hing der beschädigte Spiegel noch am PW. Gemäss Lusser habe jedoch nur einer der Geschädigten Anzeige eingereicht. Er weist aber darauf hin, dass andere Betroffene noch in den Ferien weilen können und so die Anzeige allenfalls später einreichen werden.

Zudem sei gemäss Augenzeugen



Tatort Giblenstrasse: Rückspiegel wurden abgebrochen und der Inhalt von Containern auf die Strasse gekippt.

Foto: Sarah Sidler

nicht nur ein Container umgekippt worden, sondern auch ein zweiter, voller, auf der Strasse stehengelassen worden. In der Hoffnung, dass jemand reinfährt?

### Erschreckende Gewaltbereitschaft

Der Beobachtende glaubt kaum, dass die Behörden sich gross um diesen Fall kümmern werden, da die Polizei doch vielfach überlastet sei. Er befürchtet, dass die Vorfälle in den Augen der Behörde sowieso nur Bagatellen seien. Dem widerspricht Lusser: «Obwohl es immer wieder Vandalismus gibt, ist es für die Betroffenen sehr ärgerlich. Wir nehmen solche Fälle ernst.» Deshalb würden sie im Rahmen des Möglichen Kontrollen durchführen. Falls sich Ereignisse an einem bestimmten Ort häufen, gebe Lusser diese Vorfälle an die Regionalwache Industrie bekannt, damit diese im betroffenen Quartier auch des Nachts mehr patrouillieren.

Die Geschädigten wollen dies jedoch nicht abwarten. Zur Selbsthilfe verteilte ein Anwohner über 150 Flyer in die Briefkästen an der Giblenstrasse. Darin ruft er Geschädigte auf, Anzeige bei der Polizei zu erstatten. So seien die Behörden gezwungen, mehr Kontrollen im Quartier durchzuführen, denkt er.

Die Anwohner der Giblenstrasse sind geschockt: «Meine Frau und ich leben schon seit 1984 hier. Diese Gewaltbereitschaft haben wir bis heute noch nie erlebt.»



## Warnung der Stadtpolizei Zürich: Vorsicht Trickdiebe!

### Seien Sie vorsichtig und misstrauisch, wenn:

- sich jemand, den Sie nicht kennen, als entfernter Verwandter ausgibt und Sie um finanzielle Unterstützung bittet,
- sich ein Unbekannter als guter Kollege Ihres nicht anwesenden oder verstorbenen Mannes beziehungsweise Ihrer nicht anwesenden oder verstorbenen Frau vorstellt,
- Sie eine unbekannte Frau um ein Glas Wasser oder Schreibzeug für eine Notiz an die abwesenden Nachbarn bittet,
- Ihnen an der Wohnungstüre günstige Teppiche oder Lederjacken zum Kauf angeboten werden.

### Beachten Sie bitte folgende Ratschläge:

- Übergeben Sie fremden Personen niemals Geldbeträge.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung oder in Ihr Haus.
- Vorsicht und eine gesunde Portion Misstrauen schützen Sie vor schmerzlichem Verlust von Geld und Schmuck.
- Lassen Sie sich vor Geldschaltern, Postschaltern oder an Bancomaten nicht von Unbekannten ansprechen oder ablenken.
- Gehen Sie nie auf besonders günstige Warenangebote ein.

Wenn immer Sie etwas Verdächtiges beobachten, melden Sie dies sofort der Polizei – lieber einmal zu früh als zu spät.

VSP-127-712246

## Telefon 117

Polizeiliche Beratungsstelle  
Telefon 044 216 76 25/26



Stadtpolizei Zürich  
Sicher für alle.

## Besser hören heisst besser leben!



- Gratis Hörtest
- Unverbindliche Hörberatung
- Modernste Hörgeräte aller Marken
- Kostenlose Nachbetreuung

**Hörservice AG · Zürich-City**  
Talstrasse 39 · 8001 Zürich  
Telefon 01 221 05 57 · www.hoerservice.ch

**Hörservice AG · Zürich-Oerlikon**  
Franklinstr. 33 · 8050 Zürich  
Telefon 043 300 60 50 · www.hoerservice.ch

„Anfangs habe ich mich dagegen gewehrt. Seit ich die Vorteile besseren Hörens erkannt habe, verzichte ich heute keinen Tag mehr darauf. Die Hörservice AG hat mich die ganze Zeit geduldig begleitet.“

08-0108-110-03

VSP-188-726800

Blut  
spenden:  
Leben  
retten



## Praxis für medizinische Massage

Verena Howald  
dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 21 67

## Eine Woche voller



Vom 27.8. bis 3.9.2005

happy AG, Fabrikstrasse 7, CH-9201 Gossau SG, www.happy.ch, Tel. +41 (0)71 387 44 44, Fax +41 (0)71 387 44 45



**10% Rabatt** auf das  
gesamte happy-Sortiment.

**Neuheit:** Natürlich happy  
schlafen. Mit Matratzen unter  
Verwendung von Pflanzenöl.

**Gratis:** Beim Kauf einer Mat-  
ratze auf Pflanzenölbasis gibt es  
einen «Fischbacher»-Morgenmantel  
im Wert von CHF 150.- gratis dazu.

**Vieli & Co Bettenfachgeschäft**  
Affolternstrasse 40  
8105 Regensdorf

Telefon 044 884 16 16

Telefax 044 884 16 17

Email info@vieli.ch

www.vieli.com



happy Luftbetten | happy Motoreinlegerahmen  
happy Pflanzenölmattentzen

## MEINUNGEN

### Wird die Werdinsel übernutzt?

(Umfrage «Höngger» Nummer 28  
vom 21. Juli)

Wir wohnen seit 1960 an der Winzerhalde. Auf der Werdinsel sind die Zustände total chaotisch. Überall wird Reklame für das Freibad Werdinsel gemacht. Dabei lockt man bei sonnigem Wetter rund 4000 Besucher auf die Werdinsel, und die müssen mit vier WCs auskommen. Im mittleren Teil der Insel beim Kraftwerk befinden sich auch noch ein Pissoir und ein WC. Wenn die Badmeister nicht da sind, wissen die Kiosk-Gäste nicht, dass sie das WC hinter dem Kiosk-Gebäude benutzen dürfen. Ein entsprechender Hinweis fehlt. Die Gäste meinen, es sei nur für das Personal. Alle Büsche und Wäldchen sind voll mit Fäkalien und Unrat.

Bis spät in die Nacht wird auf zwei Plätzen Baseball und Fussball gespielt. Anschliessend verabschieden sich die Matchteilnehmer mit lauten Diskussionen, Autotürenscletzten und Motorenlärm.

Im mittleren Teil der Insel wird bei den Schrebergärten-Hütten immer wieder eingebrochen, und hie und da werden in den Häuschen von Unbefugten sogar Parties abgehalten. Im unteren Teil der Insel halten sich die Homosexuellen auf. Ein richtiges Eldorado. Sie kommen von überall her. Man sieht es an den Autonummern. Dieser Inselabschnitt wird von vielen gemieden. An schönen Tagen ist an der Winzerhalde alles mit Autos und Töffs überstellt. Die Werdinsel ist, alles auf einen Nenner gebracht, ein wahres «Paradies» – vor allem für die Leute von der Winzerhalde. Bei einem Einsatz traut sich die Polizei nur mit drei Streifenwagen auf die Insel.

■ EIN ANWOHNER DER WINZERHALDE,  
■ NAME DER REDAKTION BEKANNT

### Ehrlichkeit zu der Personenfreizügigkeit

Der Wirtschaftsdachverband Economiesuisse könnte wenigstens offen und ehrlich publik machen, dass er viele Millionen Franken dafür einsetzt, damit in der Abstimmung zur Personenfreizügigkeit ein Ja herauskommt! Demokratisch kann man dieses Vorgehen kaum nennen. Die Grosskapitalwirtschaft will Billigstärbeitskräfte. Die Befürworter der Abstimmungsvorlage dürfen sich dann aber nicht beklagen, wenn hernach Versicherungs- und Sozialleistungen drastisch sinken werden, Löhne ebenso oder ein billigerer Arbeitnehmer vorgezogen wird, Steuern und Sozialabgaben steigen werden. Und ich frage mich, wie wir dann gute, gesunde Nahrung aus der naturnahen Landwirtschaft unserer Bauern noch kaufen können, wenn wir keine Kaufkraft mehr haben. Wie werden wir eine gute Schule bezahlen, wenn sie nicht mehr zur Grundversorgung gehört, sondern privatisiert und teuer ist? Und wo werden unsere Kinder dann eine Lehrstelle, in welchem Land einmal Arbeit finden – werden es dann 1-Euro-Jobs sein?

■ REGULA ESCHER, 8049 ZÜRICH

## Willkommen bei der UBS Höngg, für einmal am «Hönggermarkt».

Treffen Sie uns am **27. August 2005** zwischen 10.00 und 15.00 Uhr am «Hönggermarkt» und nutzen Sie die Gelegenheit, uns besser kennen zu lernen. Dazu gibt es gratis eine Bratwurst und ein Getränk. Beim Schätzwettbewerb können Sie tolle Preise gewinnen. Wir freuen uns, Sie am «Hönggermarkt» zu treffen!

UBS Höngg  
Limmattalstrasse 180  
8049 Zürich  
Telefon 044-344 34 34

www.ubs.com



### Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken  
Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)  
Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service Ersatzwagen  
Pneus Elektro Carrosserie



## NEWS

## aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6  
Telefon 044 342 91 05  
Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

## Quartiernacht

Freitag, 26. August, 19 Uhr. Orientalisches Buffet. Kosten: 12 Franken pro Erwachsener, 5 Franken pro Kind. Anmeldung im Quartiertreff bis Donnerstagabend unter der Telefonnummer 044 342 91 05.

## Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr findet ein Spiel- und Werkprogramm statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos. 24. August: Zielscheibenspiel selbstgemacht.

## Kinderkino

Samstag, 27. August, 14 Uhr, Pippi Langstrumpf, ab zirka 5 Jahren, Eintritt 3 Franken, Geschwisterrabatt möglich. Die kleine Pippi ist mit übernatürlichen Kräften und scheinbar nie endenden finanziellen Quellen versorgt. Beides setzt sie, zusammen mit Annika und Tommy, für Spass in der Villa Kunterbunt ein.

## Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag, 14 bis 16 Uhr; Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr; Freitag, 14 bis 16 Uhr, geöffnet.

## NEWS

## aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

## Kleinkinderwerken

Samstag, 27. August, 9 bis 11.30 Uhr. Kinder von 2 bis 4 Jahren können nach Herzenslust kleben, schneiden, kneten und viel Spannendes mehr tun. Anmeldung bis jeweils am Mittwochabend. Kosten: 8 Franken pro Kind.

## Quartiernacht

Freitag, 26. August. Eine leidenschaftliche Köchin bereitet ein Menü aus Salat, Hauptspeise und Dessert zu. Kosten: 15 Franken für Erwachsene; 10 Franken pro Kind ab Primarschule beziehungsweise 5 Franken pro Kind bis Kindergarten. Jede Art von Mithilfe wird gern gesehen. Telefonische Anmeldung bis mittwochs zuvor.

## Vergolderkurs

30. August, von 20 bis 22 Uhr. Für solche, die schon immer einen echt goldenen Geburtstagskuchen verschenken oder Früchte und so weiter mit hauchdünnem Echtgold vergolden wollten. Eine Augenweide und Gaumenfreude! Gläser und Plastikgegenstände lassen sich auch überziehen. Kosten: 60 Franken. Material zum Vergolden selber mitnehmen.

## Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr, geöffnet.

## LESERFON

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

E-Mail-Adresse:  
redaktion@hoengger.ch

## VBZ-Dienstwagen im Tram-Museum

Zahlreiche Tram-Freunde und Technik-Begeisterte liessen sich am Sonntag von der nasskalten Witterung nicht von einem Besuch im Tram-Museum abhalten. Grund dafür die VBZ-Dienstwagenschau.

Hauptattraktion waren die eher selten anzutreffenden Spezialfahrzeuge der Verkehrsbetriebe Zürich, wie zum Beispiel historische Kranwagen, Schneepflüge, Rangierwagen und das Cargotram.

An die 300 Besucher tummelten sich im kleinen Depot in der Wartau, Jung und Alt genossen die gute Stimmung sowie das spezielle Ambiente in den Hallen des über hundertjährigen Gebäudes. Ein sehr vielseitiger Literatur- und Souvenirstand, die feinen Würste vom Grill und nicht zuletzt die Möglichkeit für Kinder, sich schminken zu lassen, rundeten das vielfältige Angebot ab, während sich am Flohmarktstand der eine oder andere Strassenbahn-Liebhaber mit historischen Utensilien aus dem damaligen Tramalltag eindeckte.

Besondere Ehre erfuhr der Anlass durch Stadtrat Andres Türl, der dem Museum in seiner Funktion als Patronatskomiteemitglied des



Dreier ausgestellten Dienstwagen in der Wendeschleife Wartau. Foto: Patrick Moucka

Fördervereins für das neue Tramuseum einen Besuch abstattete. Der finanzielle Erfolg des Tages fliesst denn auch in die Realisierung des aktuel-

len Projekts des Tram-Museums, den Umbau und die Neunutzung des ehemaligen Tramdepots in der Burgwies. Dieses soll im Jahre 2007, gleichzeitig mit dem Jubiläum «125 Jahre Züri-Tram» sowie dem 40-jährigen Bestehen des Vereins Tram-Museum Zürich, feierlich eröffnet werden.

## Tram soll eine Zukunft haben

Denn von den fünfundzwanzig Tram-Fahrzeugen, die der Verein Tram-Museum Zürich über die Jahre vor dem Verschrotten gerettet und restauriert hat, können heute in der Wartau nur fünf ausgestellt werden. Dank der vielen Spenden und Zuwendungen kann die Geschichte des Zürcher Trams auch zukünftigen Generationen in einer stilgerechten und optimalen Umgebung näher gebracht werden. Doch der Weg dorthin ist noch weit, und das Tram-Museum ist daher weiterhin auf jeden Beitrag angewiesen.

Weitere Informationen unter: Tram-Museum Zürich, Limmattalstrasse 260, 8049 Zürich, oder www.tram-museum.ch.

Eingesandter Artikel  
von Patrick Moucka

## Schulische Heilpädagogik: Was ist das?

Fast in jedem Zürcher Schulhaus sind sie anzutreffen: Die schulischen Heilpädagogen und Heilpädagoginnen, kurz SHP. Was ist ihre Aufgabe? Ein Interview mit einem schulischen Heilpädagogen, der im Kreis 10 arbeitet, ermöglicht einen Einblick in dessen Alltag.

Übergeordnetes Ziel der Heilpädagogik ist, einen Beitrag an die Verbesserung des Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Behinderung in unserer Gesellschaft zu leisten. In der Hochschule für Heilpädagogik, früher als Heilpädagogisches Seminar bekannt, werden die Schüler dazu ausgebildet, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die unter erschwerten Bedingungen die Schule besuchen, individuell zu fördern.

SHP arbeiten hauptsächlich in der Früherziehung, in Sonderkindergärten, Sonderschulen, Kleinklassen und in Regelschulen. Die integrative

Förderung möglichst aller Kinder innerhalb der Regelschule wird heute vermehrt angestrebt. Kinder mit beispielsweise einer Lernbehinderung, körperlichen Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten oder Hochbegabungen besuchen mit der Begleitung eines SHP die Regelschule.

Angela Armbruster und Anne-Eva Keller: Wie sieht ein durchschnittlicher Arbeitstag aus?

Mark Käser: Mein Arbeitstag sieht vielfältig aus. Ich unterrichte die einzelnen Kinder, die den HF besuchen. Daneben empfangen ich Lehrpersonen für Beratungen oder für Gespräche mit informativem Charakter und führe auch Gespräche mit Eltern und Aussendienstern, beispielsweise dem Schulpsychologischen Dienst.

Welche Bereiche deckt Ihr Unterricht ab, und welche Schüler besuchen Ihren Unterricht?

Heilpädagogischer Förderunterricht (HF) beinhaltet Legasthenie-,

Dyskalkulie- und Lerntherapie. Die Therapien versuchen Entwicklungs-, Lern- und Leistungsauffälligkeiten entgegenzuwirken, welche unter den Namen Teilleistungsstörungen, Lernblockaden, Verhaltensauffälligkeiten und Aufmerksamkeitsdefizitstörungen (ADS) bekannt sind.

Zum Aufgabenbereich des HF, der meist in der Einzelförderung stattfindet, gehören die Vermittlung von Lern- und Arbeitsstrategien, die Wahrnehmungsförderung, die Förderung der Sprache und der Mathematik. Im Moment unterrichte ich in den zwei Schulhäusern zirka 20 Kinder.

Welche Ziele werden im Unterricht verfolgt?

Im Wesentlichen geht es um den Aufbau der Aufnahme- und Lernfähigkeit. Ich arbeite stark auf der emotionalen Ebene, das heisst, ich baue eine Beziehung zum Kind auf und schaue, wo eigentlich das Problem liegt. Ein übergeordnetes Ziel

ist, dass im Laufe von rund zwei Jahren ein Kind fähig sein sollte, wieder problemlos in der Regelklasse mitzukommen und eine gewisse Selbstständigkeit erlangt. Ein weiteres dazu parallel verlaufendes Ziel ist der Aufbau des Selbstwertgefühls. Dabei spielt der Aufbau des eigenaktiven Lernens eine wichtige Rolle. Ich arbeite sowohl mit den Stärken als auch an den Schwächen des Kindes.

Wenn die Zusammenarbeit zwischen den Eltern, den Lehrpersonen und mir gut funktioniert, dann haben wir offensichtlich am meisten Erfolg. Wenn ein Kind den HF besucht, gibt es in der Regel halbjährliche Sitzungen mit allen Beteiligten (Eltern, Lehrern, Hortnerin, Schulpsychologin usw.). Es werden Standortbestimmungen durchgeführt und neue Ziele formuliert. Oft sind aber auch zusätzliche Elterngespräche notwendig.

Eingesandter Artikel  
von Angela Armbruster und  
Anne-Eva Keller

## Schulanfang 2005: Sicher in die Schule, von Anfang an

In der Stadt Zürich starteten am vergangenen Montag rund 5000 Kinder ihren ersten Schultag oder ersten Kindergartentag. Die Stadtpolizei Zürich fordert alle Verkehrsteilnehmenden auf, aufmerksam zu sein und gegenüber den Kindern im Strassenverkehr Verantwortung zu tragen.

Am Montag gingen in der Stadt Zürich rund 2500 Kinder das erste Mal in die Schule und sind so im Strassenverkehr unterwegs. Auch am Dienstag machten sich rund 2500 Kinder das erste Mal auf den Weg in den Kindergarten. Die Stadtpolizei Zürich setzte zum Schutz der Kinder auf verstärkte Polizeipräsenz im Verkehr. In schulnahen Gebieten wurden Geschwindigkeits- und Anhaltebereitschaftskontrollen durchgeführt.

## Auch in Höngg halfen Polizisten

Auch dieses Jahr überwachten Polizistinnen und Polizisten 30 problematische Schulwegübergänge zu den Schulbeginn- und Schulendezeiten.



Mit diesen auffälligen Banderolen werden die Verkehrsteilnehmer vor dem Schulhaus Bläsi auf den Schulbeginn aufmerksam gemacht. Foto: Sarah Sidler

Zu deren Aufgaben gehörte zusätzlich, die sich nicht korrekt verhaltenen, erwachsenen Fussgänger auf ihre Vorbildfunktion den Kindern gegenüber aufmerksam zu machen, die Fehlverhalten in krassen Fällen auch zu verzeihen. Um die Fahrzeuglenkenden auf den Schuljahrsbeginn aufmerksam zu machen, wurden an geeigneten Stellen und in Schulhausnähe Plakate der bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung) sowie Banderolen des TCS aufgestellt beziehungsweise aufgehängt.

## Auch Eltern sollen mithelfen

Bereits im Frühjahr machten die Verkehrsinstruktoren der Stadtpolizei Zürich die Eltern an Elternabenden auf die notwendige Vorbereitung ihrer Kinder hinsichtlich des richtigen Verhaltens im Strassenverkehr aufmerksam. (e)

Hinweis für Eltern: Bei Schulwegproblemen bietet die Schulinstruktion der Stadtpolizei Zürich, Telefon 044 274 83 50, gerne ihre Dienste an.



## Ein paar Speckröllchen zu viel

Hoffentlich hat man seine Sommerferien genossen. Abends mit Freunden den Grill angeworfen, sich satt gegessen an Würstchen und anderem Feinen, dazu Wein getrunken – wie entspannend!

Länger als die schönen Erinnerungen halten sich leider die zusätzlichen Pfunde als unfreiwilliges Sommersouvenir. Denn immerhin 50 Prozent der Schweizer sind übergewichtig, und der Trend der Gewichtszunahme in den Ferien wird in diversen Umfragen bestätigt: Mehr als die Hälfte der Reisenden mag in den Ferien nicht auf die Figur achten.

Statt zu Ananas, leichten Salaten und zu gegrilltem Fisch greifen die Schweizer doch oft zu fettigen Speisen. Denn die schönsten Wochen des Jahres will man sich nicht mit Kalorien zählen verderben. Deshalb ist gerade nach den Ferien wieder die Zeit der guten Vorsätze: abnehmen, Sport treiben, gesünder leben. Aber wie umsetzen? easy line®, das erfolgreiche Schweizer Abnehm- und Ernährungskonzept, zeigt, wie es geht! Jetzt

laufen die nächsten easy line®-Workshops in der Injoy Fitness-Oase in Höngger an.

### In acht Wochen bis zu acht Kilo abnehmen

Nach Jahren der Erfolgsbilanz werden auch im Herbst viele Interessierte den einfachen Weg des Abnehmens gehen können. Wie man(n) und frau gesund und trotzdem ohne Verzicht dauerhaft ihre überflüssigen Kilos verlieren können, wird dort am 30. August um 19.30 Uhr verraten – und noch vieles mehr. Unter fachkundiger Leitung kann jeder Teilnehmer sein Gewicht in acht Wochen um bis zu acht Kilo reduzieren. Basis ist eine optimale Ernährung nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Harvard University, gepaart mit sportlicher Aktivität und Motivation. (pr)

Anmeldung für den Gratis-Infoabend erforderlich, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Telefonnummer 043 818 49 49.

## Ein Blick genügt, um sich zu verlieben...

Die Zukunft der Mode liegt noch immer in der Vergangenheit. Kontraste aus Nostalgie und Moderne werden aufgegriffen, um das neue Modebild entstehen zu lassen. Man blickt zurück auf den Charme der 20er- und 40er-Jahre und bringt dazu die Eleganz der 50er ins Spiel.

Klassiker melden sich zurück. Zu diesem Bild passen Trotteurs, Ballerinen ebenso wie City-Stiefeletten, auch Langschaft- und Reiterstiefel mit Details wie Lyralochungen und Schnallen. Eine neue Pumps- und Ballerina-Generation, Stiefeletten und Stiefel ziehen mit Broschen, Raffungen und Felleinsätzen den Blick auf sich – Poetry pur bei Tiefenbacher Schuhe.

Eccentric verbindet die Modernität der Grossstadt mit der Welt des Theaters. Sneakers und sportive Booties, Lammfellstiefel und Farmerboots lassen sich zu hochgekrempelten Jeans kombinieren. Schnallen, Klett- und Wickelbänder schmücken die neuen Schäfte. Viel Farbe zeigt Mann im Kontrast zwischen Karohemden, Westen, Lammfelljacken.



Die neue Herbst-/Winter-Mode von Tiefenbacher Schuhe.

zig

Zu den Hosen aus Cord oder Denim in allen Waschungen treten rustikal und kernig Sneakers in neuen Varianten, Boots und Kurzschafstiefel.

Der Chic Man präsentiert sich gepflegt, ohne auf gewisse Lässigkeit zu verzichten. Die passenden Schnür- oder Schnallenschuhe ziehen sich in die Länge, Lyralochungen und exquisite Materialien zeichnen sie aus.

### Farben für die Kinder

Farbenfroh und dekorativ läuft es sich auch bei den Girls. Die heissen

Themen sind farbige Boots. Bei den Boots für Boys sorgen farbige Besätze und eine markante Besohlung für die richtige Optik.

Best-Agers-Ladies schmeichelt alles, was feminin wirkt und ein bisschen geschmückt ist. Dekoratives nimmt einen hohen Stellenwert ein – doch auch Sportliches wird nicht ausser Acht gelassen.

Für die ganze Familie sorgen strapazierfähige Outdoorboots mit HiTech-Membranen für warme und trockene Füsse den ganzen Winter lang. (pr)

# Handwerk und Gewerbe

## Bau

**Bau-Unternehmung** **BAU REP**  
Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.  
Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.  
**BAUREP AG, ZÜRICH**  
Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

## Maler

**adrian Schaad**  
MALER UND TAPETZIERER

Rebstockweg 19 Renovationen  
8049 Zürich Bau-, Schriften- und  
Telefon 044 341 75 06 Dekorationsmalerei  
Mobil 079 437 71 77 Tapeziererarbeiten  
Fax 044 341 75 19 Fassadenrenovationen  
Teppiche

## Energie

seit  
50 Jahren

**W. greb & sohn**  
Haustechnik

### Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 98 80  
www.greb.ch

**René Frehner**  
Dipl. Dachdeckerpolier  
Singlistrasse 9  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
Fax 044 340 01 84  
r.frehner@frehnerdach.ch  
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher  
Dachdecker-Arbeiten  
in Ziegel, Schiefer,  
Eternit und Schindeln

Wir malen  
die Welt etwas  
schöner...



**kneubühler ag**  
malergeschäft

eidg. dipl. malermeister  
limmattalstrasse 234  
8049 zürich  
telefon 044 344 50 40

**Gianni Bandera**  
Gipsergeschäft

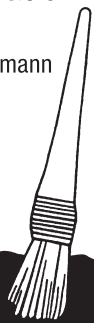
für **Neubauten**  
**Umbauten**  
**Reparaturen**

8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 044 342 16 54

**DS** David Schaub  
Höngger

Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
Fax 044 341 99 57

Ihr Maleratelier  
für dekorative Techniken  
sowie  
sämtliche Malerarbeiten



## Reklame

BESCHRIFTUNGEN  
REKLAMEGESTALTUNG  
TEXTILDRUCK  
DIGITALDRUCK  
WERBEBANDEN

**SALUZ ATELIER**

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
TEL. 044 340 15 91 saluzatelier@smile.ch

## Sanitär



**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri

**Sanitäre Anlagen**  
Neubauten  
Reparatur-Service  
Umbauten

Winzerstrasse 14  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01

**Iustvolles baden**  
wir befreien Sie aus der Nass-Zelle  
und bauen Ihr neues Traumbad  
**C.GROB**  
seit 1870  
Haustechnik © 01 2118206  
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147  
8001 c.grob@bluewin.ch 8049



**F. Christinger**  
Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen  
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 044 341 72 38**

**huwyler**  
huwyler

Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 044 341 11 77  
Fax 044 341 14 32

**Wir sind in Ihrer Nähe**



SV Höngg · Fussball

**Sportverein Höngg**  
Samstag, 27. August

10.00 Glattfeld. Ec-Höngg Junioren Ed M/Schachnerbrücke

10.00 Höngg Juniorinnen Cm-Thalwil C M/Hönggerberg

10.00 IBM-Bank Bär M/Hönggerberg

12.00 Höngg Jun. Fb-Schwerzenbach Fa M/Hönggerberg

12.00 Höngg Junioren Fc-Dietikon Fc M/Hönggerberg

12.30 Maur Ec-Höngg Junioren Ee M/Looren

13.00 Zollikon C-Höngg Junioren Ca C/Riet

13.00 Grasshoppers F-Höngg Jun. Fa M/Niederhasli

13.00 YF Juventus Ec-Höngg Jun. Ec M/Buchlern

13.15 Höngg Junioren Eb-Inter Club Ea M/Hönggerberg

13.30 Schlieren D-Höngg Jun.innen Dm M/Zelgli

14.00 Rafzerfeld Dc-Höngg Jun. Dc M/Rafz

14.00 Brüttsellen Ea-Höngg Jun. Ea M/Brüttsellen

14.30 Höngg Junioren Db-Letzikids Dc M/Hönggerberg

15.15 YF Juventus Db-Höngg Jun. Da M/Buchlern

Sonntag, 28. August

10.15 Höngg 2-Lazio Club Zurigo 2 M/Hönggerberg

13.30 Glattbrugg B-Höngg Jun. B M/Au

15.00 Glattbrugg A-Höngg Jun. A M/Au

15.00 Höngg 1. Mannschaft-Bülach 1 M/Hönggerberg

Dienstag, 30. August

19.30 Engstringen Sen-Höngg Senioren C/Brunnewis

20.00 Schmerikon Vet.-Höngg Vet. C/Allmend

Mittwoch, 31. August

18.00 Höngg Jun. Fb-Uster Fa M/Hönggerberg

18.00 Höngg Jun. Ec-Letzikids Ed M/Hönggerberg

19.00 Höngg Jun. Cb-Schwamend. Cb M/Hönggerberg

19.15 Höngg Jun. Fa-Thalwil Fb M/Hönggerberg

19.15 Höngg Jun. Fc-Oerlikon/Poliz. Fb M/Hönggerberg

19.15 Kloten Ca-Höngg Jun. Ca M/Thal

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 044 341 78 44 Auskunft!

Höngger Nachwuchs überzeugt

Am Finalwettkampf der Zürcher Kantonalen Gruppenmeisterschaft vom vergangenen Samstag in Embrach schoss sich Höngg mit 956 Punkten auf den zweiten Platz. Bei den Nachwuchsschützen gelang Höngg mit 906 Punkten sogar ein klarer Sieg vor Wollerau und Hüntwangen.

Über zwei Heimrunden hatten sich die besten 15 Gruppen aus dem Verbandgebiet des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes (ZKAV) für den alles entscheidenden Finalwettkampf in Embrach zu qualifizieren. Der Titelverteidiger Höngg musste einen eher verhaltenen Start hinnehmen und sich nach dem ersten Durchgang mit dem fünften Zwischenrang begnügen. Diesen Rückstand konnten sie nicht mehr aufholen. Obwohl sie nach dem zweiten Durchgang bereits auf den zweiten Zwischenrang vorstossen konnten, gelang es ihnen nicht, sich den Rümplangern genügend zu nähern, um ihnen den Sieg streitig zu machen.

Die Schiessbedingungen waren hervorragend. Windstille und kaum



Beim Nachwuchs konnte sich Höngg (Bildmitte) deutlich vor Wollerau (links) und Hüntwangen (rechts) durchsetzen.

Lichtwechsel führten zu sehr hohen Resultaten. Das Tageshöchstresultat konnte Daniel Hinnen aus Rümplang mit 196 von 200 möglichen Punkten für sich in Anspruch nehmen. Nur einen Punkt weniger schoss die für Höngg gestartete Silvia Schnyder.

Eine Klasse für sich

Der Wettkampf um den Zürcher Nachwuchs-Gruppenmeister wur-

de von Höngg klar dominiert. Bereits nach dem ersten Durchgang zeigten sie ihre Stärke, fielen nach dem zweiten Durchgang kurzzeitig auf den zweiten Zwischenrang zurück, um die Führung nach der dritten Ablösung erneut zu übernehmen und bis zum Schluss zu behalten. Der grosse Vorsprung von 17 Punkten auf das zweitplatzierte Wollerau brachte die Überlegenheit von Höngg deutlich zum Ausdruck.

in Höngg gerne für Sie da

Elektro

**MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN**  
Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 17 17

**Elektro-Haushaltgeräte**  
Laden-Öffnungszeiten  
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr  
Samstag 9.00-13.00 Uhr  
Montag geschlossen

**FURRER AG ZÜRICH**  
Elektro- & Telecom-Anlagen  
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen  
Telecom-Anlagen  
EDV-Vernetzungen  
Festplatz-Installationen  
Brand- und Alarm-Anlagen

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

**IHR SCHLOSSER seit 1941 GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43

Maurer

**RENÉ PIATTI MAURERARBEITEN**  
8049 ZÜRICH

**NACHFOLGER SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Telefon 044 341 40 64  
Mobil 079 236 58 00

Ofenbau

**DENZLER**

Cheminées, Ofenbau  
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57

Garage

**Garage A. Zwicky AG**  
Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

**Peugeot Spezialist seit 50 Jahren**

Garten

**BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU GmbH**

Wir sind Spezialisten für:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Vogtsrain 49  
8049 Zürich  
Telefon 079 677 15 43  
von 7.00 bis 18.00 Uhr

**NEU: Gutscheine für jeden Anlass**

Schreinerei

**Holz-wurm 2000 service-schreinerei**

claudio bolliger  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

**Schreinerei/Glaserei** Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen  
**CHRIS. BEYER**  
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 25 55

**JJK**  
Jürg Kropf  
Zimmerei Schreinerei  
Täfer Parkettböden  
Treppenbau Glaserei

Edig. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12

**RYFFEL & LANDIS AG**

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

Gebäude-Service

POLY - RAPID AG  
Gebäude - Service  
www.poly-rapid.ch

**POLY RAPID**  
Wir machen sauber!

Profis am Werk

- Umzugsreinigung
- mit Übergabegarantie
- Malerarbeiten
- Entsorgung

Zürich Hauptsitz Bauherrenstrasse 50 8049 Zürich Tel: 043 311 31 00  
Niederlassung Zug Baarerstrasse 98 6302 Zug Tel: 041 761 86 88  
Niederlassung Bülach Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel: 01 861 13 00

Sauberkeit ist unsere Stärke

**saluva**

8049 Zürich  
Tel. 043 537 94 52  
Mobile 079 611 81 57

**Reinigungen aller Art**  
Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira  
saluva@hispeed.ch

Radio/TV

**FAWER** HönggerMarkt 8049 Zürich-Höngg  
TV HIFI VIDEO Tel. 044 341 57 00

**Grundig**  
Thorus 38-9210  
38cm LCD-TV  
Flachbildschirm  
Tiefe nur 5,7 cm

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise



**easy line**  
einfach abnehmen\*

### Einige Speckröllchen auf der Hüfte nach den Sommerferien?

Dann kommen Sie am 30. August um 19.30 Uhr zur Gratis-Info und erfahren Sie, wie Sie in 8 Wochen bis zu 8 Kilo verlieren können.

#### Gesund abnehmen durch richtige Ernährung und Bewegung.

Kein Jo-Jo-Effekt, keine Zusatzprodukte.

Telefonische Anmeldung erforderlich!  
079 355 55 07 oder direkt im  
Fitnesscenter Injoy Fitness Oase  
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 043 818 49 49



## «AQUA-FIT/AQUA-GYM»

### Fettkiller mit Massage-Effekt, optimales Herz-Kreislauf-Training, Stärkung und Kräftigung in einer einzigen Sportart!

Wasser-Gymnastik-Kurse in Zürich-Wipkingen zu folgenden Zeiten:

Montag:	17.30	18.15
Dienstag:	17.00	18.00 19.00
Mittwoch:	18.00	19.00
Donnerstag:	17.00	18.00 19.00

Infos und Anmeldung:

**Vitawell, Conny Blattner**  
Telefon 079 684 16 80  
info@vita-well.ch / www.vita-well.ch



Wasser-Fitness ist ein äusserst effizienter, gesunder Sport im Wasser und eine der besten, gelenkschonendsten Möglichkeiten, Ihre Gesundheit, Herz/Kreislauf, Fitness und Ihr gesamtes Wohlbefinden zu steigern. Wollten Sie schon immer etwas für Ihren Körper und zur Verbesserung der Lebensqualität tun? Ergreifen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an!

**Robert Stucki**  
med. Masseur SVBM FA-SRK

## Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38  
Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

## 9. Pontonier-Fischessen auf der Werdinsel

Samstag,  
**3. 9. 2005**  
ab 11.30 Uhr

Im Festzelt hinter dem Pontonier-Depot stehen für die Besucher Getränke, Fischfilets, Kuchen und Kaffee bereit.

Verbringen Sie zusammen mit den Pontonieren einen gemütlichen Nachmittag auf der Werdinsel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!



**PONTONIER  
SPORTVEREIN  
ZÜRICH**

www.zueripontonier.ch

## Singen in Höngg

Gospel, Jazz, Klassisches, Rock und Pop, das alles losed mir dehei.

Im Chor aber pfleged mir di alte und noie Volkslieder, nöd nu us dr Schwyz.

Mir probed zwei Mal im Monat (Mäntigabig) im reformierte Chilegmeindhuus Höngg.

Häsch Luscht zum mitmache? Lüt a! Uskunft bi Brigitte Vetterli  
Telefon 044 341 18 81

## Angie's Haarmode



Am Meierhofplatz  
Limmattalstr. 177  
8049 Zürich-Höngg  
**079 287 09 68**

## Von Frau zu Frau:

BEBO Wollen Sie Ihren Körper besser kennen lernen und einen vertieften Zugang zu Ihrer Weiblichkeit finden?

### Beckenboden-Trainingskurs in Zürich Höngg

(ab Mitte September 7x90 Min.)

(Ebenfalls hilfreich zur Vertiefung der Sexualität, bei Senkungsbeschwerden, Kreuzschmerzen oder ungewolltem Urinverlust).

Auskunft bei BeBo® Gesundheitstraining  
Eveline Gerber, Telefon 044 341 45 43  
E-Mail: egerber@beckenboden.com

## PRIVATE

# SPITEX

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land

**365 Tage im Jahr  
24 Stunden pro Tag**

Pflege und Betreuung  
Krankenkassenanerkant

**Telefon 044 342 20 20**  
(01 342 20 20)

## UBS-IMPULS

### Stabile Erträge – unabhängig vom Marktumfeld

Das Ziel eines jeden Anlegers ist, sein Vermögen zu vermehren. Er kann dies tun, indem er mehr oder weniger Risiko eingeht, wobei die Erfolgsaussichten – aber auch das Verlustrisiko – bei steigendem Risiko zunehmen. Eine «Absolute Return»-Strategie hat zum Ziel, das Risiko bei fallenden Märkten zu senken, um Kapitalverluste zu begrenzen, und bei steigenden Märkten zu erhöhen, um vom Aufwärtstrend an der Börse profitieren zu können.



Die Erfahrung lehrt, dass es an den Finanzmärkten nicht nur aufwärts geht: Fetten Jahren folgen stets auch magere. Doch wie kann ein Anleger das Risiko plötzlicher und starker Markteinbrüche minimieren, ohne die Möglichkeit aufzugeben, von steigenden Aktienmärkten zu profitieren? Die Lösung heisst «Absolute Return». Gemeint ist damit eine Anlagestrategie, die einerseits die Erhaltung des Kapitals anstrebt, andererseits aber auch eine Partizipation an den Aktienmärkten zulässt. «Absolute Return» ist allerdings nur für solche Investoren interessant, die bereit sind, für eine höhere Wahrscheinlichkeit der Kapitalerhaltung ein etwas geringeres Aktienmarktpotenzial in Kauf zu nehmen.

«Absolute Return» als Anlagestrategie lässt sich für das gesamte Vermö-

gen oder auch nur einen Teil davon anwenden. Je nach Anlageziel empfiehlt es sich zum Beispiel, einen Teil des Vermögens in einen «Absolute Return»-Vermögensverwaltungsauftrag zu investieren, während der Rest in einem Benchmark-orientierten Portfolio bleibt, das der eigentlichen Marktentwicklung enger folgt.

UBS bietet ihren Kunden im Rahmen eines Vermögensverwaltungsauftrags ein Programm mit «Absolute Return»-Strategie an. Es zeichnet sich durch eine flexible und aktive Vermögensverwaltung aus. Damit wird angestrebt, je nach Börsensituation das Schwergewicht auf Kapitalerhaltung oder Kapitalwert-erhöhung zu legen. Bei eher normaler Marktentwicklung soll mit dem Programm eine Markt-Performance erreicht werden.

Konnten wir Ihr Interesse an unserer «Absolute Return»-Strategie wecken? Wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie gerne.

Paul Brunner,  
UBS-Kundenberater

UBS Höngg  
Limmattalstr. 180, 8049 Zürich  
Telefonnummer 044 344 34 17  
E-Mail:  
paul.brunner@ubs.com

## Höngger Armbrustschieszen 2005

Ort: Hönggerberg beim Fussballplatz  
Zeit: Donnerstag, 15., Freitag, 16. September, 17 bis 20.30 Uhr (mit Beleuchtung)

Samstag, 17. September, 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Absenden: Samstag, 17. September, 16.45 Uhr

Kategorien: Einzelschützen und Mannschaften Vereine/Firmen aus Höngg und Gäste à 4 Schützinnen und Schützen

Jugendliche: von 10 bis 16 Jahre werden separat rangiert

Preise: Es werden attraktive Medaillen und Wanderpreise abgegeben

Anmeldung: Direkt auf dem Platz

Infos: [www.ashoengg.ch](http://www.ashoengg.ch) und 044 840 55 38

**Armbrustschützen Höngg**

## GARAGE RIEDHOF

### Roland Muther Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich-Höngg

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie



**Telefon  
044 341 72 26**

Alle Komponenten  
aus einer Hand –  
in höchster Qualität  
für Ihre Sicherheit

## Standmiete für Vereine

am Höngger Wümmetfäsch

21. bis 23. Oktober



Werte Präsidentinnen und Präsidenten

Mit einstimmigem Beschluss vom OK Höngger Wümmetfäsch dürfen nur Stände vom H&G Höngg bezogen werden. Wir möchten ein einheitliches Bild an der Blässtrasse. Der Preis pro Standplatz beträgt Fr. 100.–.

### Marktzeiten

Samstag 15.00 bis 19.00 Uhr  
Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr

- Es dürfen keine Esswaren und Getränke angeboten werden, keine Tombola durchgeführt werden.
- Der gemietete Stand muss am Sonntagabend nach Marktschluss selber abgebaut werden.
- Abdeckstoffe und -papier dürfen nur mit Reissnägeln befestigt werden, keine Heftklammern.

### Anmeldung bis 15. September an:

ES-Technik GmbH, Emerita Seiler,  
Limmattalstrasse 151, 8049 Zürich  
Fax 044 341 60 64

Vielen Dank für die fristgerechte Anmeldung für 2005. Das OK Wümmetfäsch wünscht Ihnen ein schönes Fest! Den Einzahlungsschein erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Freundliche Grüsse  
Emerita Seiler  
Präsidentin  
OK Höngger Wümmetfäsch



## NÄCHSTENS

**25.** August. «X 05», die Messe für Marketing, Kommunikation und Event.

**10 bis 17.30 Uhr, Messe Zürich, Hallen 3, 4, 5 und 6**

**25.** August. Führung durch «Die Amtshäuser – Verwaltungszentrum für Gross-Zürich», durchgeführt von der städtischen und der kantonalen Denkmalpflege.

**17.30 Uhr, städtisches Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19**

**27.** und 28. August. 50 Jahre Zivilschutz Stadt Zürich. Mit Ausstellung, Geschicklichkeitsspielen, Führungen durch das neueröffnete Zivilschutzmuseum und Verpflegung.

**10 bis 16 Uhr, Zivilschutz-Museum-Bunker Landenberg, vis-à-vis Liegenschaft Habsburgstrasse 17**

**27.** August. Vernissage mit Apéro von Vera Eberhart-Kaeslin und Joe Camenzind.

**14.30 Uhr, Pflegezentrum Käferberg, Emil Klöti-Strasse 25**

**27.** August. «Status quo» spielt live.

**20 Uhr, Hallenstadion Zürich**

**28.** August. «Un dia en Andalucia». Dressurprüfung für Barockpferde, Festwirtschaft mit Paella, Eintritt frei. Das Showprogramm um 16 Uhr zeigt neben Reitern Flamencotänzerinnen sowie eine Falknerin.

**8 bis 21 Uhr, Reitstall Diana, Kornamtsweg 25**

**28.** August. Die Rheumaliga Zürich präsentiert ihre Dienstleistungen. Für alle Interessierten und Betroffenen zum Testen und Informieren.

**Ab 10 Uhr, Wärmebad und Pflegezentrum Käferberg, Emil Klöti-Strasse 17/25**

**28.** August. Familienführung «Einhorn, Elefant, Hirsch und Löwe – das Landesmuseum, ein zoologischer Garten?».

**15 bis 16 Uhr, Foyer Landesmuseum, Museumstrasse 21**

**30.** August. Bar-Abend mit Grill und dem Jodelclub Wipkingen.

**18 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119**

**30.** August. «Die kleine Massage-apotheke» zeigt im Rahmen der Wissensbörse die Fussreflexzonenmassage, wichtige Massagepunkte am Körper und vieles mehr. Mit mündlicher Einführung und Massagenanleitung im Taschenformat.

**20 Uhr, GZ Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a**

**1.** September. Isolde Schaad liest aus ihrem Buch «Vom Einen», elf Portraits aus der Gefahrenzone.

**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119**

**1.** September. Die Universität als staatliche Bildungsstätte wird im Rahmen von Stadtrundgängen der Denkmalpflege besichtigt.

**17.30 Uhr, Universität, Rämistrasse 71, Eingangshalle**

**3.** und 4. September. Festplatz «50 Jahre Zivilschutz Stadt Zürich».

**10 bis 16 Uhr, Zivilschutz-Museum-Bunker Landenberg, vis-à-vis Liegenschaft Habsburgstrasse 17**

**4.** September. Velotour gegen Gewalt mit Kulturprogramm, Expertinnengespräch und Festwirtschaft, durchgeführt von der Zürcher Frauengruppe von Amnesty International.

**9.30 bis 17.30 Uhr, Areal GZ Riesbach**

## Drogenalltag in Bildern



Die 30 Fotos, die zur Jahreswende in den Schweizer Städten zu sehen waren, sind nun auf dem Platzspitz ausgestellt. zvg

**Michael von Graffenried hat während eineinhalb Jahren Drogenkonsumenten in ihrem Alltag begleitet. Die so entstandenen rund 45 schwarzweissen Fotografien dokumentieren realistisch und unspektakulär in Streiflichtern das Leben mit Drogen.**

Zusammengeführt mit mittelalterlichen Skulpturen im Landesmuseum und als Plakataktion auf dem Platzspitz verweisen sie über die spezifische Drogenproblematik hinaus auf grössere gesellschaftliche und kulturelle Zusammenhänge.

Dreizehn Jahre nach Schliessung der offenen Drogenszene am Platzspitz und zehn Jahre nach Aufhebung der Drogenhölle am Letten wirft das Schweizerische Landesmuseum mit seiner aktuellen Ausstellung «Rosanna, Astrid, Peter und die anderen» einen Blick auf die heutige Situation von Drogenkonsumierenden in der Schweiz. Die Ausstellung basiert auf der gleichnamigen Fotoreportage des Fotografen Michael von Graffenried, welcher auf Anregung der Stiftung Contact Netz Bern während eineinhalb Jahren die Schicksale von Rosanna, Astrid, Peter und anderen Konsumenten illegaler Rauschmittel in ihrem Alltag begleitete.

Dabei ist eine engagierte Reportage über das Leben mit Drogen entstanden, die einerseits die Abgründe

und Gefahren des Gebrauchs sowie die gesellschaftlichen Dimensionen des Konsums dokumentiert und andererseits die Faszination am Rausch zum Ausdruck bringt.

## Der Sucht ein Gesicht geben

In schwarzweissen Fotografien im Panoramaformat zeigt der Künstler die unterschiedlichen Facetten des heutigen Drogenkonsums und gibt der Drogensucht damit ein Gesicht.

Während Graffenrieds Aufnahmen im Winter 2004/2005 als Plakataktion in elf Schweizer Städten zu sehen und als Denkanstoss unter die Werbung gemischt waren, werden sie nun als Plakate auf dem Platzspitz ausgestellt. Ausserdem werden dieselben Motive als klassische Fotoabzüge in der Mittelalterabteilung des Landesmuseums mit anderen Darstellungen von Menschen im Ausnahmezustand konfrontiert. Die Gegenüberstellung zwischen schwarzweissen Fotografien und farbig gefassten, mittelalterlichen Heiligenfiguren erlaubt einen epochenübergreifenden Vergleich der Darstellung menschlicher Gefühle in unterschiedlichen Medien und Kontexten. Die Palette der Emotionen reicht dabei von Lust, Ekstase und Entrückung bis hin zu Schmerz, Verzweiflung und Apathie.

Basierend auf dieser Konfrontation stellt sich rasch die Frage, ob die Rauscherfahrung mit Drogen sich gar

nicht so radikal von der extremen, religiösen Erfahrung unterscheidet und lediglich eine weitere Gestalt der in allen Epochen und Kulturen verbreiteten menschlichen Suche nach Grenzerfahrungen verkörpert.

Über diesen kulturhistorischen Fokus hinaus ermöglicht ein eigens für die Ausstellung hergestellter Film, mehr über die Arbeitsweise von Michael von Graffenried, seine Reportage sowie seine Erfahrungen und die Präsentation der Fotografien im öffentlichen Raum zu erfahren.

## Drogenpolitik und Mittelalter

Die Ausstellung im Landesmuseum und auf dem Platzspitz lädt ein zur assoziativen Beschäftigung mit dem Thema Drogenkonsum und eröffnet zwei zeitliche Perspektiven. Zum einen richtet sie den Blick auf die Gegenwart als Folge einer noch nicht so lange zurückliegenden, viel diskutierten Ära schweizerischer Drogenpolitik. Zum anderen versucht die Ausstellung, den Brückenschlag ins Mittelalter, um auf grössere kulturelle Zusammenhänge in unserer Zivilisation hinzuweisen. (e)

«Rosanna, Astrid, Peter und die anderen» – Fotografien von Michael von Graffenried. Bis am 30. Oktober 2005, im Landesmuseum Zürich und auf dem Platzspitz.

## AUS DEM KANTONSRAT



Dem Zürcher Kantonsrat ist für einmal gelungen, womit er sich auch schon schwer getan hat – nämlich dem Ernst des Themas angemessene würdige Worte zu finden, was für die erste Sitzung nach der Sommerpause nicht unbedingt zu erwarten war: Ein Postulat, dass das Verbot des Sterbetourismus aus dem Ausland und die Bewilligungs- und Ausbildungspflicht für Freitodhelfer verlangt von EVP- und CVP-Vertretern und -vertreterinnen, wurde umfassend und tiefgründig diskutiert, letztlich aber klar mit 95:45 Stimmen abgelehnt. Für den Regierungsrat begründete Markus Notter, wieso er bereit ist, das Postulat entgegenzunehmen. Nicht weil er jeden Buchstaben des Vorstosses mittrage, sondern weil der Regierungsrat – mit oder ohne Überweisung des Postulates – die Problematik ohnehin darlegen und regeln wolle. Immer wieder führten nämlich die von Freitodorganisationen begleiteten Suizide zu aufwändigen und belastenden Abklärungen durch die Justiz.

Unter diesen rund 150 Suiziden im Kanton Zürich jedes Jahr, darunter rund 100 von Personen mit letztem Wohnsitz im Ausland, seien insbesondere jene genau zu untersuchen, bei denen gesunde oder geistig kranke Personen oder Paare gemeinsam aus dem Leben scheiden. Es gebe deshalb Regelungsbedarf, wie er auch für weit unproblematischere Tätigkeiten, wie im Wander- oder Maklergewerbe, längst üblich sei – allerdings wäre er in diesem Gebiet auf Bundesebene zu leisten.

Obwohl kein Quartierthema, waren auch in dieser Diskussion Vertreter aus den Kreisen 6 und 10 beteiligt. Benedikt Gschwind (SP) und Heidi Bucher (Grüne) legten überzeugend dar, wieso sie die geltende liberale Gesetzgebung, wie sie in der Schweiz gilt, nicht mit kantonalen Bestimmungen einschränken wollten. Menschen in einer nicht mehr verbesserungsfähigen, ausweglosen Situation müsse nach einer intensiven Auseinandersetzung der Weg, selbstbestimmt den eigenen Tod zu gehen und in Würde zu sterben, offen stehen.

Patrick Hächler (CVP, Gossau) und Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil) als Befürworter restriktiver Regelungen wollen den Ruf von Zürich

als Ort zu leben und nicht als Ort zum sterben fördern. Menschen brauchen Anerkennung und Zuwendung, um in Würde leben zu können, und nicht Anleitung zum Freitod.

In dieser grundsätzlichen Auseinandersetzung um das Selbstbestimmungsrecht des einzelnen Menschen stimmten nur die Vertreter der EVP und CVP geschlossen dem Vorstoss zu, bei SP, Grünen, FDP und SVP verhinderte die Wichtigkeit des Themas die reflexartige Blockbildung entlang der bekannten Gräben – bei ihnen gab es sowohl Befürworter, wenn auch nicht sehr zahlreich, als auch Gegner des Postulates.

Geschlossen und diskussionslos bestimmte der Kantonsrat, wer im Kanton Zürich zuständig ist, gegebenenfalls über die Durchführung von Massenuntersuchungen und Invasiven Probeentnahmen, gestützt auf das Eidgenössische DNA-Profil-Gesetz, zu beschliessen. Solche rechtsstaatlich nicht unbedenklichen Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte und die Einschränkung der Unschuldsvermutung dürfen nur durch den Präsidenten oder die Präsidentin der Anklagekammer angeordnet werden.

UELI KELLER, SP

## «Helme schützen schlaue Köpfe»

**Die Dienstabteilung Verkehr lanciert in Zusammenarbeit mit dem Schul- und Sportdepartement die Verkehrssicherheitskampagne «Helme schützen schlaue Köpfe». Darum erscheint der offizielle Schulmassstab in diesem Jahr in einem anderen Outfit.**

Das Ziel der Kampagne «Helme schützen schlaue Köpfe» ist, die Velohelmtragequote auf freiwilliger Basis zu erhöhen. Derzeit tragen nämlich noch nicht alle Velofahrerinnen und -fahrer Helme. Dies auch deshalb, weil kein Velohelmobligatorium existiert. Gerade bei den jüngsten Verkehrsteilnehmenden soll in Erinnerung gerufen werden, dass das freiwillige Tragen eines Helmes sinnvoll und wichtig ist. Im Jahr 2004 erlitten über die Hälfte der verletzten Velofahrerinnen im Alterssegment bis 16 Jahre eine Kopfverletzung.

Der Comic auf dem Massstab – der in den ersten und vierten Klassen verteilt wird – macht die Schulkinder darauf aufmerksam, dass ein Velohelm bei Stürzen vor Verletzungen schützen kann. Es wird suggeriert, dass Velofahrende mit Helmen – egal welchen Alters – eine Vorbildfunktion innehaben.

## Auch Plakate sollen überzeugen

Die Kampagne «Helme schützen schlaue Köpfe» besteht nicht nur aus den verteilten Massstäben. Zur Unterstützung der Kampagne haben die Dienstabteilung Verkehr des Polizeidepartements und das Schul- und Sportdepartement auch ein Plakat produziert. Dieses Plakat kann im Schulzimmer und an einem geeigneten Ort im Schulhaus platziert werden. (e)

Die Dienstabteilung Verkehr ist eine von vier Abteilungen des Polizeidepartements der Stadt Zürich. Sie kümmert sich vorausschauend und innovativ um Mobilitätsfragen auf dem Platz Zürich. Die DA Verkehr plant, regelt und koordiniert in Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen und Privaten die Verkehrsabläufe in der Stadt Zürich.

## GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Moderato Cantabile/  
Italienisch für Anfänger

Donnerstags, 25. August bis 6. Oktober, 18 bis 19 Uhr. Preis für sieben Mal 126 Franken. Leitung und Anmeldung: Maria Rosaria Buonsanti, Telefonnummer 044 342 26 00.

## «Stör»-Coiffeuse

Samstag, 27. August, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung bei Andrea Faubert unter 044 709 12 91.

## Club Helter Skelter

Samstag, 27. August, 21 bis 02 Uhr, Eintritt 10 Franken. Die Disco für Leute ab 30.

## Werkatelier

Klangobjekte aus Ton: bis 30. September. Einfache Windspiele, Klangrohre und Glocken – Experimentierfreudige dürfen sich auch an Keramikpfeifen und -flöten heranwagen.

## Keramikwerkstatt

Jeden Mittwochabend, 18 bis 22 Uhr. Es stehen zwei elektrische Töpferscheiben, ein kleiner Rakuofen, ein grosser Brennofen und diverses Werkzeug zur Verfügung.

## Holzwerkstatt

Figuren aus Holz: bis 1. September. Tiere oder Monster zusammenschrauben, nageln und leimen.



## Kirchliche Anzeigen

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
Sonntag, 28. August
- 10.00 Schuleröffnungs-Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz. Es werden begrüsst: Felix Hanselmann als Jugendarbeiter und Priska Gilli als neue Katechetin  
Apéro im «Sonnegg»  
Kollekte: Evang. Schule Unterstrass
- Montag, 29. August  
Singe mit de Chinde  
Ein Kursangebot der Ref. Kirche Zürich-Höngg, für Eltern und Kinder von 0 bis 4 Jahren, vom 29. August bis 3. Oktober, 5 Treffen à Fr. 50.-, Ackersteinstrasse 190, Anmeldung und Infos: Daniela Holenstein-Müller, Telefon 044 361 31 91
- Dienstag, 30. August  
15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts  
Pfr. Markus Fässler
- Mittwoch, 31. August  
14.00 «Sonnegg»-Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
- Donnerstag, 1. September  
18.00 /19.00 Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfr. Markus Fässler
- Freitag, 2. September  
8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg», neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag, die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57
- ab 18.30 Uhr: «Cave-Spätsummerparty» für OberstufenschülerInnen im «Sonnegg»-Garten. Bei schlechtem Wetter in «Sonnegg».  
Bar, Grill und Ping-Pong-Turnier mit tollen Preisen
- ab 20.30 Uhr: Konzert mit der Gruppe «seizetheday», anschliessend Disco
- Samstag, 3. September  
9.30 bis 13 Uhr: Kiki-Fäscht: «Vo der Angscht und em Muet» – d'Gschicht vom Moses und em Uszug us Ägypte, in und um die reformierte Kirche mit Mittagessen. Ein Reformiertes Angebot für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren. Eltern sind herzlich eingeladen. Anmeldung bis 1. September an Claire-Lise Kraft, Telefon 043 311 40 56. Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler und weitere MitarbeiterInnen. Begleiteter Fahrdienst Rütihof: 9 Uhr Bus-Endstation Nr. 46. Die Kinder werden zur ref. Kirche und retour gebracht.
- Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
Samstag, 27. August  
18.00 Heilige Messe
- Sonntag, 28. August  
9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
- 10.00 Heilige Messe  
Opfer: Caritas  
Samstag, 3. September
- 18.00 Heilige Messe  
Sonntag, 4. September
- 10.00 Heilige Messe/Kirchweihsonntag  
Der Turicum-Chor begleitet diesen Gottesdienst. Anschliessend Apéro.  
Opfer: Für die Aufgaben des Bistums  
Montag, 29. August
- 19.30 Meditativer Kreistanz  
Donnerstag, 1. September
- 8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe, anschliessend Kaffeetreff
- Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer**  
Hurdächerstrasse 17  
Sonntag, 28. August
- 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff  
Hurdächerstrasse 17  
Es sind alli hätzlich willkommen!
- Dienstag, 30. August  
9.15 Frauenträff  
Hurdächerstrasse 17
- Mittwoch, 31. August  
19.30 Station (sing & pray)  
Hurdächerstrasse 17
- Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
Bauherrenstrasse 44  
Sonntag, 28. August
- 10.00 Bezirks-Waldgottesdienst auf dem Hönggerberg hinter der ETH  
Thema: Gottes Schöpfung  
Gestaltung durch zwei Specialguests und unsere Jugendlichen, anschliessend Grillplausch (selber mitgebrachtes Essen)  
Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 Auskunft über Durchführung
- Donnerstag, 25. August  
14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon  
Freitag, 26. August
- 17.30 Freitagsvesper mit anschliessender Teilete, in der EMK Oerlikon
- Dienstag, 30. August  
18.30 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon
- Reformierte Kirchgemeinde Obengstringen**  
Sonntag, 28. August
- 10.00 Pfr. Jean-Marc Monhart  
Begrüssungs-Gottesdienst für Konfirmanden und Jugendgottesdienstbesucher  
Mitwirkung der Jugendmusik  
Rechtes Limmattal, anschliessend Apéro  
Kollekte: Evang. Schulen
- 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus  
Freitag, 2. September
- 16.15 Kigo im Foyer

## Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen

27. August Dr. med. F. Jaggi  
Von 9.00 Rütihofstrasse 49  
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
für Notfälle Telefon 044 344 49 49

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztel 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



## Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
www.grilec.ch

## Tierärztlicher Notfalldienst

**Notfallarzt**  
Freitag, 27., und Samstag, 28. August  
Drs. F. Rohner und F. Huber,  
Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf,  
Telefon 044 737 11 59  
Zentrale Auskunftsstelle Limmattal  
und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

## Josef Kéri Zahnprothetiker

## Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher, mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und gebracht.

Telefon 076 506 30 84 oder  
044 371 58 88



## besseres Lebensgefühl ICH-Therapie® Fr. 44.-

Buchbestellung direkt beim Autor:  
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

## Nachtdienst-Apotheken

## Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Arztel (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

## Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattal-Apotheke, Limmattalstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattal-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattalstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

## Serie 1

Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Haltestelle Fellenbergstrasse, Telefon 044 492 13 10

Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 044 371 06 05

## 24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22



## Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40  
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74

## Quartiermittagessen

Es gibt Anlässe, die wir nicht vergessen, es gibt Begegnungen, an die wir uns gerne erinnern, es gibt Ausblicke, die wir lange in unseren Herzen weitertragen. Das Team von der Hauserstiftung wäre glücklich, wenn wir mit unseren Sonntags-Quartier-Mittagessen solche Erlebnisse ermöglichen könnten. Kommen Sie und geniessen Sie unsere feine Küche und den ungezwungenen Rahmen.

Am Sonntag, 28. August, haben Sie wiederum die Möglichkeit, in der Hauserstiftung, an der Hohenklingenstrasse 40, ein Mittagessen, für Fr. 25.– inkl. Getränk, Dessert und Kaffee zu bekommen.

Die weiteren Daten sind: 25. September, 30. Oktober und 27. November 2005.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis Freitag-Nachmittag um 15 Uhr in der Hauserstiftung, Telefon 044 341 73 74, für das Essen anmelden.

Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüßen zu dürfen.

Walter Martinet  
Heimleiter

*Moments*  
KOSMETIK-INSTITUT  
Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

## Sommeraktion

Fusspflege mit Lack  
dazu Gratis-Wimpernfärben  
Fr. 58.- bis 31. August

• Gesichtsbearbeitungen • Make-up  
• Wimpern und Brauen • Fusspflege  
• Manicure • Haarentfernung

Aloe Vera



Forever Living Products  
Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich  
Telefon 043 300 40 70

## Kiki-Fäscht

vom Samstag, 3. September,  
von 9.30 bis 13 Uhr, reformierte Kirche

«Vo dr Angscht und em Muet»  
d'Gschicht vom Moses und em Uszug us Ägypte

- Kiki und Lucy Feuerstein, Handpuppen
- Schnappi kommt zu Besuch (Krokodil-Sockenpuppe)
- KinderKirche-Lieder
- Bildergeschichte: «Nono, das kleine Nilpferd, überwindet seine Angst»
- Znüni
- Basteln von Schnappi
- Spielen
- Mittagessen im Sonnegg (etwa 12 Uhr, Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen)

Mit C. Bräm, P. Gilli, M. Homs, P. Luder,  
A. und Chr. Wagner, C. und P. Kraft,  
Pfr. M. Fässler und weitere MitarbeiterInnen

## Begleiteter Fahrdienst

mit 46er Bus vom Rütihof  
(ab 9 Uhr) und zurück  
von Kirche (ab 13.15 Uhr)

## Anmeldungen an:

Claire-Lise Kraft  
Telefon 043 311 40 56

Ein Reformiertes Angebot für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Mit

## Ecuador-Rosen...

...die Menschen glücklich machen

Ab 25. August grosse

## «Proyecto Indio»-Rosen-Promotion



Suzanne Eller  
Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 88 20

## Piano Lessons in English

Teacher with Masters Degree in Music from American University and 30 years of experience is now offering Piano lessons to children and adults. Using the latest teaching methods that are equally appealing to beginners as well as advanced students. Classes will be held in Höngg with good access to public transport.

Please contact for an interview. Mary Ann Colonna Neff, 044.272.10.56 or mac340@juno.com

## Orientalischer Tanz

Ballettstudio Katja, ZH-Höngg  
NEU Dienstag 18:15 bis 19:15 Mittlere  
Gymnastikschule Limmathaus  
NEU Donnerstag ab 18:30 - Einf. / Anf.  
Susanne Werner, 044 342 54 88  
[www.passions-orientales.ch](http://www.passions-orientales.ch)

## Gartenfachfrau und Pflanzenliebhaberin

Pflege und betreue Ihre Pflanzen bei Abwesenheit oder sonstigem Bedarf.  
Biete auch Umpförservice zu Hause.  
Prompt, zuverlässig und diskret.  
Marisa 078 717 20 02

Ein Schmuckstück  
mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner  
Telefon 044 341 25 55

Neu von Zweifel:  
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!





# Sonnenenergie auf Abruf – bald Wirklichkeit?

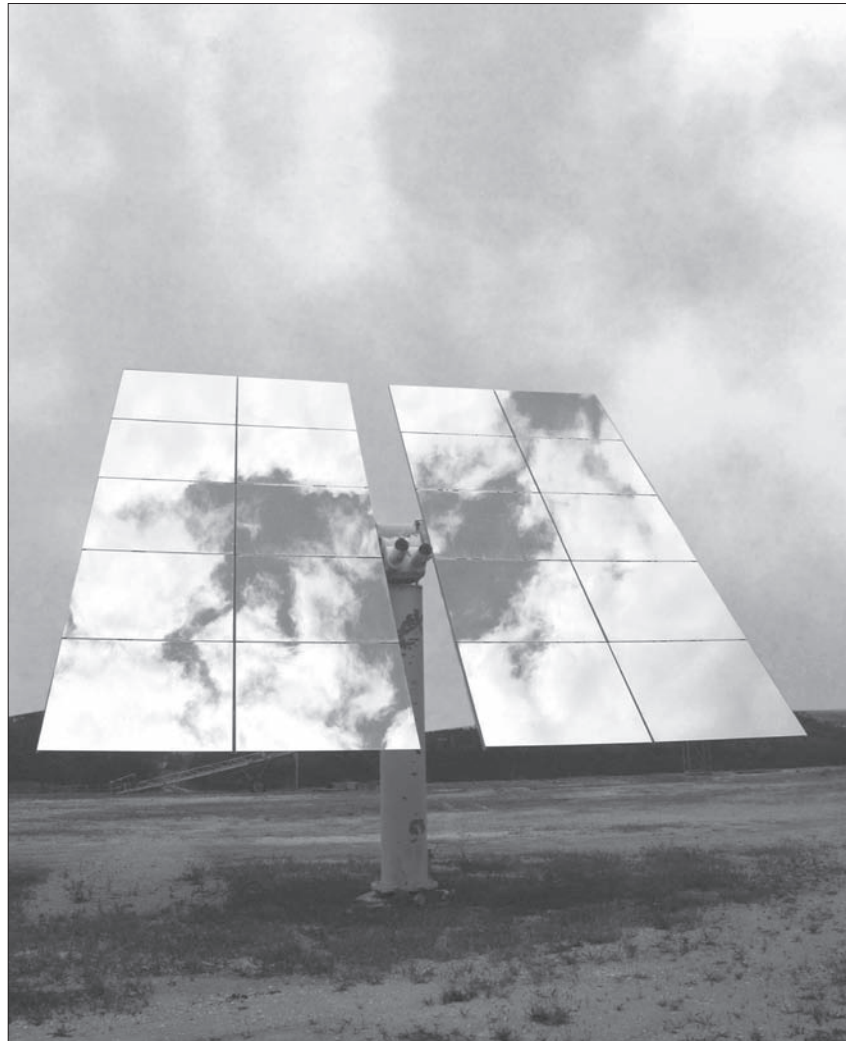
**Solarenergie chemisch speichern – diesen neuen Weg beschreiten Forscher des Paul-Scherrer-Instituts (PSI) und der ETH Zürich. Sie haben einen Solarreaktor entwickelt, in dem mit konzentrierter Solarstrahlung Zink produziert wird. Die erste Pilotanlage bringt erfolversprechende Resultate.**

Die Sonne strahlt viel mehr Energie auf die Erde ein, als wir brauchen. Doch ist die Solarstrahlung geografisch ungleichmässig verteilt und starken Schwankungen über Jahres- und Tageszeiten unterworfen. Heutige Technologien zur Nutzung der Sonnenenergie produzieren direkt Strom oder Wärme – diese lassen sich nur in beschränkter Masse speichern. Anders der Solarreaktor, den das Paul-Scherrer-Institut (PSI) und die ETH Zürich entwickelt haben: Darin reagiert Zinkoxid bei hohen Temperaturen zu Zink – die notwendige Energie liefert die Sonne. «Das graue Zinkpulver lässt sich lagern oder transportieren», erklärt Christian Wieckert vom PSI. Wird Energie benötigt, lässt sich die chemisch gespeicherte Sonnenenergie im Zink auf zwei Wegen nutzen: Reagiert das Zink mit Wasser, entsteht Wasserstoff, der beispielsweise als Treibstoff für Fahrzeuge dienen kann. Alternativ entsteht aus dem grauen Pulver in einer Zink-Luft-Brennstoffzelle Elektrizität. Bei beiden Reaktionen entsteht Zinkoxid, das im Solarreaktor mit Hilfe von Solarwärme wieder in Zink umgewandelt wird.

Der von PSI und ETH entwickelte Solarreaktor ist vereinfacht gesagt ein grosser Behälter mit einer Fens-

teröffnung und einem «Abgasrohr». Der Reaktor wird vor Sonnenaufgang mit einem Gemisch aus Zinkoxid-Pulver und Kohle beschickt. Durch das Quarzfenster tritt die konzentrierte Solarstrahlung in den Reaktor und erhitzt ihn. Bei Temperaturen von 1200 Grad Celsius reagiert Zinkoxid und Kohle zu Kohlenmonoxid und gasförmigem Zink. Das Gasgemisch wird über ein Rohr aus dem Reaktorabgeführt und so abgekühlt, dass das Zink zu einem Pulver auskondensiert. Am nächsten Morgen wird der Reaktor wieder neu beladen. Was so einfach tönt, stellt in der Detailumsetzung einige Herausforderungen dar. «Um eine möglichst hohe

Effizienz zu erreichen, darf nur wenig Solarwärme verloren gehen», so Christian Wieckert. Die Forscher mussten die Geometrie des Reaktors so optimieren, dass viel Solarstrahlung eintritt, aber möglichst wenig wieder zurückstrahlt. Zentral ist



Über eine Vielzahl solcher Heliostaten wird die Solarstrahlung konzentriert und in den Solarreaktor gelenkt.

Foto: ch-fo

auch, dass das Zinkoxid möglichst vollständig zu Zink reagiert. Das Mischungsverhältnis zwischen Kohle und Zinkoxid ist dabei entscheidend.

Nach der Entwicklung eines kleinen Testreaktors haben die Forscher im Rahmen eines EU-Projektes einen

Reaktor mit einer Leistung von 300 Kilowatt gebaut, der nun zusammen mit internationalen Partnern am Weizmann-Institut in Israel erprobt wird. Dort ist bereits eine Infrastruktur vorhanden, um Solarstrahlung zu konzentrieren: Eine Vielzahl von Spiegeln am Boden – so genannte Helios-taten – reflektieren die Sonnenstrahlen und lenken sie auf einen hyperbolischen Spiegel, der auf einem Turm installiert ist. Von dort werden die Strahlen in den Reaktor gelenkt. Die am Reaktorfenster eintreffende Strahlung ist etwa 2000-mal stärker als die direkte Sonne.

Nach den ersten Testläufen des Reaktors zieht Christian Wieckert eine positive Bilanz: «Etwa 30 Prozent der in den Reaktor einfallenden Sonnenenergie wird für die chemische Umsetzung genutzt.» Grössere industrielle Anlagen dürften eine Effizienz von 50 bis 60 Prozent erreichen. Werden die angestrebten Wir-

kungsgrade erreicht, hat die Technologie ein grosses Potenzial: Eine Landfläche von schätzungsweise drei mal vier Kilometern müsste mit Helios-taten ausgestattet werden, um mit Hilfe des Zinkkreislaufes genügend Wasserstoff für eine Million Brennstoffzellen-Autos zu produzieren.

## PSI forscht weiter

In unseren Breitengraden ist die Sonneneinstrahlung allerdings zu gering für ein grosses solarchemisches Kraftwerk. Offen ist die Frage, wie die Energie aus künftigen Solarreaktoren in Israel, der Sahara oder Südspanien zu uns gelangen könnte.

Ist es sinnvoll, Zink zu transportieren und dezentral Wasserstoff oder Strom zu produzieren? Oder soll man den Wasserstoff oder den Strom transportieren? In einer laufenden Studie wollen die PSI-Forscher Antworten liefern.

Eingesandter Artikel  
von Irene Bättig, CH-Forschung

## Jahr der Technik

2005 ist in der Schweiz das Jahr der Technik. Ziel dieser Initiative ist es, den Dialog zwischen Technik, Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit zu pflegen und das Verständnis für den Einsatz von Technik zu fördern. Eine grosse Herausforderung für die Technik ist die sichere und nachhaltige Energieversorgung. Verschiedene Schweizer Hochschulen und Industrieunternehmen entwickeln neue und effizientere Energietechnologien.  
[www.jahr-der-technik.ch](http://www.jahr-der-technik.ch)

## 1. NATIONALER FABRIK-ZNÜNI

Unternehmen informieren am 27. August über die Bilateralen

# Chömet si au zum Info-Znüni!

Samstag, 27. August 2005, ab 10 Uhr bei der Sika Schweiz AG in Zürich-Altstetten und ab 12 Uhr in Birr (AG) mit Betriebsbesichtigungen

### Wir sind weltoffen!

Für die Sika und insbesondere für die Sika Schweiz AG, die 70% der nationalen Produktion exportiert (davon mehr als 75% in den europäischen Raum), ist ein positiver Ausgang des Abstimmungssonntags vom 25. September 2005 sehr wichtig.

Um Sie, liebe Mitarbeitende, Angehörige, Anwohner und Interessierte über die Bedeutung der Bilateralen Abkommen mit der EU aus unserer Sicht zu informieren, laden wir Sie zu diesem «1. Nationalen Fabrik-Znüni» an unsere Standorte Zürich, Birr (AG) und Düdingen (FR) herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sika Schweiz AG  
Geschäftsleitung

Eine gemeinsame Aktion der Schweizer Wirtschaft

## Programm

### Standort Zürich-Altstetten

10.00	Znüni
10.15	Begrüssung durch die Geschäftsleitung Sika Schweiz AG Besichtigung und Präsentation der Forschung & Entwicklung, Betriebsrundgang sowie Produkte-Demos
11.15	Transport per Cars nach Birr (AG)

### Standort Birr (AG) Beginn nur in Birr möglich.

11.45	Besichtigung Logistikcenter mit Hochregallager und Ablauf Warenfluss
12.00	Eröffnung und Begrüssung durch Bundesrat Joseph Deiss Lassen Sie sich von Bundesrat Joseph Deiss direkt informieren
12.45	Kurzorientierung über das neue Logistikcenter Jürg Mettler, Mitglied Geschäftsleitung Sika Schweiz AG Information über die Abstimmung zum Personenverkehrs-Abkommen Silvio Ponti, Mitglied Konzernleitung, Verantwortlicher Europa Nord Beantwortung von Fragen Eröffnung Kinderattraktionen
13.15	Ballonstart schweizweit bei beteiligten Firmen der Schweizer Wirtschaft Verpflegung und musikalische Unterhaltung mit «Bandella di Baden»
14.30	Rückfahrt der Cars nach Zürich
15.00	Letzte Rückfahrt nach Zürich

JA zum Personenverkehrs-Abkommen  
Bewährte Bilaterale

Sika®



## DIE UMFRAGE

## Ziehen Sie Konsequenzen aus den Flugzeugabstürzen?



Ich finde es komisch, dass sich die Flugzeugabstürze häufen, wahrscheinlich ist dies eher ein Zufall. Es gibt mir zu denken. Andererseits erfordert die Fliegerei so

viel, dass es wiederum erstaunlich ist, dass so wenig passiert. Unfälle passieren öfters mit dem Bus oder Auto. Ich bin froh, momentan nicht fliegen zu müssen. Ich würde aber für Langstrecken trotzdem noch das Flugzeug wählen anstatt den Zug oder das Auto.



Ich hatte schon immer ein wenig Angst vor dem Fliegen. Nicht nur besonders jetzt, wo sich die Abstürze häufen. Momentan würde ich nach London oder Prag zum

Beispiel den Zug nehmen. Müsste ich mich jedoch nach Amerika begeben, würde ich natürlich das Flugzeug wählen. Gerne würde ich mich einmal mit dem Heissluftballon vorwärts bewegen. Dies ist meiner Meinung nach nicht so gefährlich.



Ich bin etwas misstrauisch. So viele Abstürze können doch nicht mehr ein Zufall sein. Gestern habe ich mir die erschreckende Übersichts der Abstürze in der Zeitung

angesehen. Nächste Woche fliege ich nach Spanien, und dies nicht mit einem unbeschwertem Gefühl. Dennoch ginge ich ungern mit dem Zug dorthin, dies wäre mühsamer und würde länger dauern. Ich fliege dann am 11. September zurück und denke, dass dann die Sicherheitsmassnahmen am höchsten sind.

## Hallenbad Bläsi: Wiedereröffnung um eine Woche verzögert

Das Kleinhallenbad Bläsi bleibt voraussichtlich noch geschlossen. Die jährlichen Revisionsarbeiten für Sicherheit und Hygiene fanden nach Möglichkeit etappenweise während der Sommerferien statt, um den Badebetrieb möglichst wenig einzuschränken.

Die Wiedereröffnung verzögert sich leider um rund eine Woche, weil im Rahmen der Revisionsarbeiten unerwartete Abnutzungen zum Vorschein kamen. Geplant ist die Eröffnung am Dienstag, 30. August. Das Sportamt informiert, sobald das definitive Datum für die Wiedereröffnung feststeht, und bittet die Badegäste um Verständnis. Das Sportabo ist in allen anderen Hallen- und Freibädern der Stadt Zürich gültig. (e)

## Hönggs Woodstock auf der Werdinsel

Trotz garstigem Wetter fanden am Samstag erstaunlich viele Leute den Weg auf die Werdinsel und feierten ein fröhliches Fest im Schlamm. Am diesjährigen Werdinsel-Openair begeisterten die Musiker das Publikum – und umgekehrt.

«Gestern war ich am Openair in Gampel», liess Phenomden, der erste auf Mundart singende Rapper und die diesjährige Hauptattraktion am Werdinsel-Openair, seine patschnassen und im knöcheltiefen Schlamm stehenden Zuhörer vor der Bühne wissen. «Das Openair in Gampel ist zwar viel, viel geiler!» Klar, dass das Publikum darauf mit tosendem Applaus antwortete und so gleich nochmals bewies, dass es sich das Fest nicht durch das schlechte Wetter vermiesen lassen wollte.

Der starke Regen war am diesjährigen Openair allgegenwärtig. Trotzdem liessen es sich mehrere hundert Personen nicht nehmen, das Werdinsel-Openair im Verlauf des Samstag zu besuchen. Gründe dafür gabs schliesslich genug: Der Eintritt war wie jedes Jahr gratis. Auf dem Festgelände gabs im gemütlich eingerichteten Hauptzelt zu trinken und an den zahlreichen Ständen vom feinen Curry über die währschafte Bratwurst bis hin zur süssen Schoggibanane allerlei Feines zu essen.

## Wild, verträumt, fett und sphärisch

Für die Verwöhnung der Ohren sorgten neben Phenomden und den ihn begleitenden Scruicalists drei weitere Bands: Den Anfang machten am Nachmittag Dub Spencer & Trance Hill mit ihrem sphärischen Dub. Die drei Zürcher sorgten mit Schlagzeug, Keyboard und sanftem Saxophon für eine einzigartig verträumte Stimmung zwischen Limmat und Kanal. Anschliessend heizten die Limmattalriders mit fettem Hip-Hop und dem Debut ihrer neusten Platten «Westwind» und «Ups'n'Downs» ein. Rauf und runter tanzte das Publikum



Phenomden sorgte für Stimmung am 7. Werdinsel-Openair. Trotz miesem Wetter feierten hunderte von Jugendlichen zu Hip-Hop, Dub und Rock. Foto: Christian Reding

dann auch bei Los Locos, die mit ihrer wilden Mischung aus Ska, Punk, Salsa und Rock einen kraftvollen, mitreissenden Auftritt hinlegten.

## Schlamm gehört zum Openair

Organisiert wurde das Werdinsel-Openair durch den vor zwei Jahren gegründeten, gleichnamigen Verein. Nachdem es in den vorangegangenen Jahren durch die Pfadi SM Nansen, den Quartiertreff und das Pfarramt Heilig Geist auf die Beine gestellt worden war, ging es nun bereits zum siebten Mal über die Bühne. «Dass dieses spezielle Openair mit freiem Eintritt jährlich stattfindet, ist für das Quartier eine grosse Bereicherung», meinte Bruno, ein älterer Besucher aus Höngg. Etwas anders drückte sich Daniela aus, die mit ihren Kol-

leginnen auf die Werdinsel kam: «Vollgeil ist das! Uns gefällt mega!» Und der Regen? Und der Schlamm? «Ach, das macht nichts. Ein bisschen Schlamm gehört doch zu jedem richtigen Openair!»

## Fröhliches Fest trotz miesem Wetter

Der Verein Werdinsel-Openair besteht aus rund 30 Mitgliedern. Neben diesen helfen am Anlass selber viele Helfer mit. «Wir möchten allen Helferinnen und Helfern, allen Sponsoren und Gönnern recht herzlich für die Unterstützung danken», hält Ruedi Reding, der Präsident des Vereins, fest. «Ohne sie würde es nicht gehen. Aber mit ihrer Hilfe wurde das diesjährige Werdinsel-Openair sogar bei miesestem Wetter ein fröh-

liches Fest.» Phenomden würde ihm zustimmen.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter [www.werdinselopenair.ch](http://www.werdinselopenair.ch)

Eingesandter Artikel von Ralph Baumann

## «Wir haben den Aufenthalt genossen»



Die glückliche Gewinnerin des grossen «Höngger»-Wettbewerbs vom Januar, Giuseppina Telek, und ihr Partner Raymond Frey (Bild) haben ihren Gewinn, drei Übernachtungen mit Halbpension im Posthotel Achenkirch Resort und Spa in den Tiroler Bergen vom 24. bis 27. Juli, eingelöst.

Begeistert berichtet Telek: «Das Wetter war zwar ziemlich durchzogen, was uns aber erlaubte, so richtig vom grossartigen Angebot dieses Verwöhn-Hotels zu profitieren. Wir

kosteten die diversen Rosen-, Kamillen-, Türkisch-, Finnisch-Dampfbäder, die Sole-Bäder sowie die Out- und Indoor-Bäder voll aus.»

Ganz zu schweigen von den Morgen- und Abendbuffets, der Jause und dem nachmittäglichen Kaffee mit Kuchen. Die Bedienung sei aufmerksam und überaus freundlich gewesen, die Unterkunft erstklassig. «Wer weiss, ob wir nicht in nächster Zukunft wieder einen Aufenthalt im Posthotel Achenkirch Resort und Spa planen werden», fügt sie an.

## Drei CDs der Erfolgs-Hip-Hopperin Missy Elliott zu gewinnen

Diese Woche verlost der «Höngger» dreimal das neue Album von Missy Elliott. «The Cookbook» ist eine Mischung aus frischem innovativen Hip-Hop und Altbewährtem.

Missy ist die einzige Rapperin, die es zu einem ähnlich umfangreichen Imperium gebracht hat wie ihre männlichen Mitstreiter Jay-Z, Puffy und wie sie alle heissen. Für ihr neues Album «Cookbook» rührt sie mit gewohnt grossem Löffel an.

Die Sounds auf dem Album wechseln fröhlich zwischen Old School-Samples und futuristischen Neptunes-Pling-Ploings (Track 7 «On & On» wie die weibliche Antwort auf Snoop Doggs «Drop it»). Hier und da legen Missy, Ciara & Co. eine soulige Pause ein. Über allem schwebt die Chefin mit ihrem satten Flow.

## Kopfnicken via E-Mail

Wer Lust hat, den Regen mit fetten Beats zu übertönen, schickt bis am Donnerstag, 1. September, ein E-Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch). Wer weiss, vielleicht zählt man zu den Glücklichen, die bald darauf ein Album der Grossmeisterin des Hip-Hops an der Winzerstrasse 5 abholen können. (e/scs)

ZWEIFEL



WEIN &amp; DEIN

## Wir sind wieder da!

Lassen auch Sie sich wieder von unserem Wein & Dein-Team verwöhnen.

Geniessen Sie die Kreationen unseres Küchenchefs Siegfried Hörli.

Und wenn Sie mögen, servieren wir Ihnen dazu gerne einen der über 1000 Flaschenweine von Zweifels WeinLaube nebenan – einige davon auch glasweise.

## Wein &amp; Dein-Event im September

(Preis pro Person, alles inkl. Fr. 149.–)

## Donnerstag, 8. September: Spanien's Extremadura

Die Region Extremadura ist dank ihres luftgetrockneten Schinkens weltberühmt.

Dynamische Produzenten wie Viña Santa Marina haben sich zum Ziel gesetzt, in dieser verkannten Region Spitzenweine zu produzieren. Carmen Sanchez, Viña Santa Marina, führt durch den Abend.

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34  
[info@weinunddein.ch](mailto:info@weinunddein.ch) · [www.weinunddein.ch](http://www.weinunddein.ch)

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 11.30–14.30 und 18–23 Uhr,  
Samstag 17–23 Uhr

